



Informationen zu Kalkar und Neulouisendorf ab Seite 23

# Gemeinsam Evangelisch

März – Juni 2026



Aber sicher!

## Inhalt / Impressum

Inhalt / Impressum .....	2
An(ge)dacht .....	3
<b>Aber sicher!</b> .....	4
<b>Veranstaltungen / Musik in der Region</b> .....	<b>11</b>
Entwidmung der Schlosskirchr zu Moyland .....	14
Weltgebetstag .....	15
Gehörlosenseelsorge .....	16
Exodus – Die Segelgruppe der Ev. Jugend Kleve .....	17
Hilfe & Beratung / Diakonie .....	18
<b>Gottesdienstpläne für März bis Juni 2026</b> .....	<b>19</b>
<b>Lokalseiten Kalkar-Neulouisendorf</b> .....	<b>23</b>
<b>Lokalseiten Kleve</b> .....	<b>31</b>
<b>Lokalseiten Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken</b> .....	<b>67</b>
Kinderseite.....	83
Tauffest.....	84

### Impressum

**Herausgeber:** Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden der Region Nord (Kalkar-Neulouisendorf, Kleve, Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken) · Lindenallee 42 · 47533 Kleve  
Telefon: 02821 23310 · E-Mail: kleve@ekir.de

**Auflage:** 6150 Exemplare gesamt · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

**Redaktion:** Pfarrer\*innen und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen aus den oben aufgeführten Kirchengemeinden

**Layout / Satz:** Ralf Enkelmann

**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve, www.reintjes-printmedien.de

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli–Oktober 2026 ist der 15. Mai 2026**

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen (meist nach Rücksprache). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

### **Gestalten Sie unseren / Ihren Gemeindebrief mit! Bringen Sie Ihre Gedanken mit ein!**

Unsere nächste Ausgabe „Juli–Oktober2026“ wird sich mit dem Thema "Freundschaft" beschäftigen. Was verbinden oder empfinden Sie mit dem Begriff "Freundschaft"? Teilen Sie uns Ihre Gedanken mit. Sie sind herzlich eingeladen, sie aufzuschreiben und uns zukommen zu lassen. Am besten per E-Mail an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer mit der Bitte um Weiterleitung an die Redaktion. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Der Redaktionsschluss für die Ausgabe ist der **15.05.2026**.

Den Gemeindebrief mit allen Regionalteilen der Gemeinden finden Sie unter:

<https://www.kirchenkreis-kleve.de/files/download/GBNord.pdf>

### „Safe, Bruder!“

Ich weiß nicht, wann die Jugend in Deutschland angefangen hat, das englische Wort für „sicher“, „ungefährlich“, „unbeschadet“ zu verwenden, um ihre Aussagen zu verstärken. Und auch nicht, wann ich mich dem angeschlossen habe.

Eigentlich wird das Wort „safe“ auch völlig falsch verwendet. „Sure“ ist das englische Wort für „sicherlich“. Aber mir gefällt, dass die Jugendsprache es anders macht.

Denn „safe“ heißt viel mehr als „sicher“.

„Safe“ bedeutet – wenn man die Wurzeln bis ins Lateinische zurückverfolgt – „heil“. „Wohlbehalten“, „gerettet“, „unbeschädigt“, „unverloren“.

Wirklich sicher bin ich, wenn ich heil bin.

„Safe“, weil Gott auf mich acht gibt. Bei ihm bin ich wohlbehalten. Er passt auf, auch durch Unglücke und Verletzungen hindurch. „Safe“ auch dann, wenn ich verletzt bin, weil Gott den Schmerz kennt und fühlt. Bei ihm kann ich mich fallen lassen. Jammern, meckern, schimpfen. Mich auch mal richtig in meinem Leid suhlen. Weil ich weiß, dass er zuhört und da ist. Und am Ende macht er mich heil.

„Safe“, weil Gott mich findet. Er gibt niemanden verloren. Im Gegenteil. Er zieht los und sucht das eine Schaf und schmeißt eine Party, wenn er es gefunden hat. „Safe“, weil ich mich nie zu weit von Gott entfernen kann. Er findet immer einen Weg zu mir, um

mich nach Hause zu bringen. Dort, wo ich heil bin. „Safe“, weil Gott mich rettet. Damit meine ich nicht nur meinen Beinahe-Fahrradunfall, bei dem ich zumindest schwer verletzt worden wäre, hätte ich nicht schnell genug reagiert. Gott rettet auch so. Auch in dieser Welt bewahrt er vor Unglücken. Wahrscheinlich vor mehr, als uns bewusst ist.

Aber er rettet auf mehr Weisen. Er rettet aus meiner Schuld. Aus den Dingen, die mir schwer auf dem Herzen liegen und mich nachts vom Schlafen abhalten. Er rettet aus meiner Scham. Er rettet vor dem Tod. Und er rettet aus dem Gericht. Er rettet, weil er liebt und vergibt. So macht er auch die beschädigten Menschen heil.

### „Safe, Bruder!“

Es gibt vieles in dieser Welt, auf die ich mich verlassen kann. Dinge und Menschen, die mir Sicherheit geben und Halt.

Doch wirklich „safe“ bin ich nur bei einem. Bei Gott selbst.

Und so stimme ich ein in die Worte Jesajas: „Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.“ (Jesaja 12,2a)

Das ist wirklich „safe, Bruder“.

*Johanna Lenth / Kleve*



Johanna Lenth - Pfarrerin

# Aber sicher!

## Aber sicher? – Vom Halten und Gehaltenwerden



Foto: KI generiert von Sandra Wagner

„Bist du dir sicher?“ – Eine Frage, die uns oft begegnet. Meistens dann, wenn wir vor großen Entscheidungen stehen oder wenn der Boden unter unseren Füßen ins Wanken gerät. Wir leben in einer Zeit, in der Sicherheiten bröckeln: Politische Gefüge verändern sich, das Klima wandelt sich, und auch im persönlichen Leben sind Gesundheit oder berufliche Stabilität keine Selbstverständlichkeit.

Sinnbildlich suchen wir oft Sicherheit wie ein Baum, der versucht, mit dicken, festen Wurzeln einem Sturm standzuhalten. Wir bauen Mauern, schließen Versicherungen ab oder versuchen, alles unter Kontrolle zu behalten. Doch die echte, innere Sicherheit kommt selten aus dem, was wir im Außen kontrollieren können.

Der Prophet Jeremia beschreibt ein Bild, das uns heute noch tief berühren kann:

*„Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt [...]. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinreckt. Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün.“ (Jeremia 17,7-8)*

Ein Baum ist nur so sicher wie sein Wurzelwerk. Das Interessante daran: Die haltgebenden Wurzeln sieht man nicht. Sie wachsen im Verborgenen, in der Tiefe. So ist es auch mit unserem Glauben an Gott. „Aber sicher?“ – Ja, aber diese Sicherheit ist keine Garantie für ein problemloses Leben. Sie ist das Vertrauen darauf, dass wir mit einer Quelle verbunden sind, die niemals versiegt.

Fest verwurzelt im Glauben zu sein bedeutet nicht, dass der Sturm an uns vorbeizieht. Es bedeutet, dass wir nicht umstürzen, nur weil was nicht gut läuft. Unser Glaube hält, stützt und tröstet uns auch in stürmischen Zeiten.

Vielleicht ist die Antwort auf die Frage „Aber sicher?“ im christlichen Sinne:

**„Nein, ich bin mir nicht sicher über das, was morgen kommt. Aber ich bin gewiss, wer mich hält.“**

Gottes Verheißungen und sein Eid geben Gewissheit, dass er treu ist und seine Versprechen hält, was wie ein sicherer Anker wirkt (Hebräer 6,18-19).

*Sandra Wagner/Kranenburg*

## Ja, sicher wie das Amen in der Kirche.

Ostern ist die großartigste Geschichte, die es je gab. Erstmals beschlossen die Menschen leider von Beginn ihrer Erschaffung an, eigene Wege zu gehen. Zum Schöpfer wurden die liebevollen Beziehungen erst einmal gekappt. Die Folgen verfolgen uns bis heute: Hass, Kriege, Eifersucht, Krankheiten, Lebenskrisen, Probleme. Die Trennung von Gott. Und das Paradies war futsch.

Sicherheit wird zu einem seltenen Gut. Absichern gegen alle möglichen Ereignisse wie Krankheit, Einbruch, Brand, Unwetter, Reisegepäck. Nichts was es nicht gibt preisen die Versicherer uns an. Ja, sogar die Stimme oder die Augen lassen sich versichern und sollen den Versicherten Sicherheit im Schadensfall geben. Hat eben mit Geld zu tun.

Ein Leben zu 100 Prozent Sicherheit gibt es nicht. Die Medien liefern uns frei Haus alle gerade geschehenen Katastrophen, die sich auf der Erde irgendwo ereignen. Das schürt Ängste, und das ist das Gegenteil von Sicherheit. Die betagten Menschen unter uns wünschen sich die guten alten Zeiten zurück. Wird die aktuelle Generation Z dies auch in vielleicht sagen wir mal 40 Jahren von sich behaupten können?

Wo bleibt der liebende Gott, der das endlose Universum geschaffen hat? Nun, zu Ostern tat er

etwas ganz Besonderes. Gott wurde selber aktiv. Der Tod und die Auferstehung Jesu Christi veränderten die Welt. Jesus wurde auf die Welt gesandt. Jesus lebte uns sein perfektes Leben vor. Jesus zeigte uns die große Liebe, die Gott Vater im Himmel zu uns hat. Jesus nahm die Strafen für unsere Sünden auf sich.

Er bezahlte deine – meine Schuld. Gott vergibt und Du?



Foto: Sven Lachmann auf Pixabay

Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an IHN glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Jeder kann sich entscheiden, Jesus als Erlöser und Herrn anzunehmen. Die wohl wichtigste Entscheidung, die jeder von uns treffen kann, sollte, muss.

# Aber sicher!

Die Angst geht um. Corona bleibt uns weiterhin erhalten. Angst vor einem 3. Weltkrieg. Kriegstüchtig sollen wir werden. Die Aktien der Rüstungskonzerne schnellen in die Höhe. Die Zahlen der psychisch Erkrankten ebenfalls.

Jesus sagt: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich. Sicherheit zum Nulltarif. Und Gott sehnt sich nach einer persönlichen Beziehung mit jedem Menschen, auch mit Dir. Wie wunderbar, dass Gott Sünden vergibt und heilt. Eine ungewöhnliche Versicherung. Jesus Christus ist die Versicherungsgesellschaft mit gewaltigen Leistungen. ER führt uns nicht zur Hölle. ER bietet ein ewiges Leben, wobei auch die Angst vor einer ungewissen Zukunft schwindet. Alles von unbegrenzter Dauer. Jesus sagt: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt“. Ja, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche, denn Jesus Christus selbst bürgt für deine – unsere Sicherheit.

*Sigurd Tenbrieg/Kranenburg*

## Sicher / Safe und save – Wortspiele

Als wir über das Thema für dieses Heft nachgedacht haben, ging mir das Wort „safe“ nicht aus dem Sinn, „safe“ für „sicher“. Dabei bin ich gar kein Freund von Fremdsprachen, waren in der Schule eher meine Horrorfächer. Aber sicher, das ist doch ein Thema, das viele Menschen im Moment bewegt. Wie sicher ist mein Arbeitsplatz? Wie sicher ist unsere gesamte wirtschaftliche Situation? Wie sicher sind wir in Deutschland bei einer zunehmend unsicheren politischen Weltlage?



Foto: Willfried Wende auf Pixabay

Dabei kennt doch eigentlich jeder das Wort „Safe“. Der kleine Tresor im privaten Bereich soll die Dinge sicher bewahren, die uns wichtig sind. Dabei ist Deutschland mit Sicherheit eines der sichersten Länder auf der Welt. Alleine der Schilderwald auf unseren Straßen macht deutlich, wie

wichtig uns Sicherheit ist. Manchmal können uns Sicherheitsvorkehrungen auch nur noch schmunzeln lassen. In der Firma, in der ich arbeite, dürfen auf den Fensterbrettern keine Blumentöpfe stehen. Im unwahrscheinlichen Fall, dass jemand aus dem Fenster, vor einem Feuer, flüchten muss, der Blumentopf hinderlich sein könnte. Wir Deutschen scheinen besonders sicherheitsbewusst zu sein und wissen doch, dass es absolute Sicherheit nicht geben kann.

Neben dem englischen Wort „safe“ gibt es auch das Wort „save“ im Englischen. Für mich eine interessante Ähnlichkeit.

**safe = sicher**

**save = retten**

Das Wort zeigt eine Tätigkeit an, wie z.B.:

**save money = Geld sparen (retten)**

**save time = Zeit sparen, keine Zeit vergeuden**

**save live = Leben retten**

Die meisten von uns kennen den internationalen Seenotrettungsruf „SOS“ eine Abkürzung von „save our souls“ = Rettet unsere Seelen.

Für mich ist diese Wortähnlichkeit von „save“ and „safe“ der Hinweis: Ohne mein Mitwirken gibt es keine Sicherheit. Jeder muss selbst etwas zu seiner Sicherheit und die der anderen beitragen. In vielen Berufen lässt sich das Tag für Tag erleben: Auf einer Baustelle müssen sich Handwerker so verhalten, dass sie sich und die Kollegen nicht gefährden. Den-

ken Sie nur an einen Kranführer, der schwere Lasten über die Köpfe seiner Kollegen hinwegbewegt. So gibt es für jeden Arbeitsbereich Beispiele.

Innenpolitische Unsicherheiten lassen sich schon alleine durch die Teilnahme an Wahlen sowie klare und faire Diskussionen mit Andersdenkenden reduzieren. Unsicherheiten im Berufsleben, jetzt besonders mit der Entwicklung der künstlichen Intelligenz, lässt sich durch Offenheit und eigene Fortbildung eindämmen.

Für Christen sollte Sicherheit ohnehin kein Thema sein. Die Bibel ist voll von Zusagen Gottes, seine schützende Hand über uns zu halten. Im Rückblick fallen mir einige Situationen in meinem Leben ein, in denen ich einen Schutzengel hatte, Sicherheit erfahren habe. Dazu gehören auch Situationen, in denen ich mich zunächst unsicher gefühlt habe, die sich letztendlich aber zum Guten entwickelten. Ich bin sicher, jeder von uns kann von solchen Erfahrungen berichten.

Diese Zusage Gottes und unsere Zuversicht geben uns allen eine große Sicherheit.

Seien Sie sich sicher.

„You are safe“ – Du bist in Sicherheit!

*Wolfgang Ott/Kleve*

# Aber sicher!

## Auferstehung – aber sicher?!

Niemals geht man so ganz – ein Lied, von Trude Herr gesungen.

Ja, das wünsche ich mir bei dem einen oder anderen geliebten Menschen. Und dabei geht es nicht um die nächste Geburtstagsfeier, nein, da geht es um die Grenzüberschreitung von Zeit und Raum.

So ganz weg zu sein, das können wir uns auch kaum vorstellen. Irgendetwas bleibt doch von einem da – oder etwa nicht?

Damit sind nicht Schmuck, Aktienfonds, eine Stadtvilla oder ein schickes Auto gemeint. Es sind Erinnerungen, die in den Menschen, die zurückbleiben, immer wieder auftauchen. Wunderschöne Momente, Erlebnisse, die das eigene Leben geprägt haben, Wertvorstellungen, die wir mitnehmen, die Liebe, die über alle Zeiten hinaus weiter geht.

es soll ihr gut gehen.

Für manche ist das ganz klar: die Oma ist jetzt ein Engel – und unwillkürlich geht der Blick Richtung Himmel. Sie passt auf uns auf. Das erscheint uns als eine sehr kindliche Vorstellung, aber wie viele Erwachsene haben genau dieses Bild in ihrem Herzen? Oma ist bei Gott im Paradies. Und dahin wollen wir alle! Sage ich jetzt einfach mal!

Und mancher denkt an den Münchner im Himmel, der auf der Wolke sitzt und Halleluja singen muss. Ja, irgendwas müssen wir als Engel doch machen. In unserer bewegten Welt ist Stillstand und einfach da sein, nichts tun, gar nicht möglich – ausgenommen, man gönnt sich ein Wellnesswochenende.

Als Engel in einer Wohlfühloase – so stellen sich das übertragen einige vor. Wenn ich eines Tages verstorben bin, dann soll es mir gut gehen. Keine Schmerzen, keine Heulerei und alles wird von Gott neu gemacht. So steht es schon in der Bibel. Es soll uns maßlos blendend gehen. Was wir aber neben dem Jubilieren sonst noch so machen könnten, darüber verschwimmen die Vorstellungen etwas. Da können wir schlecht auf Erfahrungswerte zurückgreifen.

Das wäre so eine Idee über eine ziemlich direkte Auferstehung nach dem Tod.

Aber es steht noch mehr in der Bibel. Wenn wir auf die Ostergeschichte schauen, da erzählt Jesus Christus davon, was über unser irdisches Leben hinausgeht. Dass er durch sein Leben, seine Liebe und sein



Foto: Alana Jordan auf Pixabay

Wir sitzen dann bei der nächsten Geburtstagsfeier ohne sie zusammen, sprechen davon, wie schön es immer war mit ihr und fragen uns, wo die Omi jetzt wohl ist, was sie so macht, ob es ihr gut geht – denn

Sterben maßgebend Anteil an unserer Auferstehung hat. Und dann erzählen seine Freunde davon, was sie mit Jesus erlebt haben als er das irdische Leben nach der Kreuzigung und der Grablegung schon verlassen hatte. Und dann lesen und hören wir davon, dass Jesus Christus genau dieses Erleben mit uns teilt: seine Auferstehung!

Das Befreitsein von Raum und Zeit, die Erlösung und Rettung von Allem, was uns Leben und Liebe verwehrt hat, die Liebe, die uns endlos umfängt – ob in einem neuen Körper, als hell leuchtendes Wesen – oder was auch immer. Wo wir dann sind, meinen wir zu wissen: in Gottes Händen, im Paradies. Davon spricht unser Glaube.

Also, wenn wir schon singen: „niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier“, denken wir, mit dem Tod verschwindet nicht alles von uns. Dann gehen wir davon aus, dass wir unser Grab in einer Form verlassen, von der wir noch keinen Erfahrungswert haben. Aber Gott hat uns mit Jesus Christus gezeigt, wie er das mit der Auferstehung so vorhat. Glauben führt mich über das Wissen hinaus. Darum sage ich in der Hoffnung auf diesen Gott, der mich umfängt, der mich liebt, der jedes Geschöpf liebt, der niemanden und nichts so ganz gehen lässt, aus seinen Händen fallen lassen wird, dass mir die Auferstehung sicher ist ... sicher bin ich nur nicht, ob ich als Engel eine gute Figur mache ....

*Sabine Jordan-Schöler/Kranenburg*



Foto: Gerd Altmann auf Pixabay



Foto: Kläuser in Wikipedia, „Wehrkirche“

## Sicherheit durch Wehrkirchen

Haben Sie schon einmal den Begriff „Wehrkirche“ gehört? Der scheint ja seltsam deplatziert. Man denke an das Jesuswort Mt 5,39 „Wehrt euch nicht gegen Menschen, die euch etwas Böses antun! Sondern wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt, dann halte ihm auch deine andere Backe hin!“

Nun, nicht anders als wir heute hatten die Menschen seit dem frü-

hen Mittelalter ein großes Interesse, ihr Vertrauen nicht blauäugig werden zu lassen und sich Feinden nicht wehrlos auszuliefern.

Auf Seiten der Kirchen-Verantwortlichen hat man sich besonders Gedanken gemacht, wie die ländliche Bevölkerung zumindest vorübergehend Fluchtstätten finden kann, um sich in Kriegszeiten vor Plünderern, Räuberbanden, marodierenden Deserteuren in Sicherheit zu bringen. Sie sind also nicht zur Kriegsführung gebaut worden, sondern als Schutzräume – freilich mit Schießcharten, Wehrgängen, Pechnasen oder ähnlichen Einrichtungen, die potentiellen Angreifern Respekt einflößen sollten, damit diese ihre Absichten noch einmal überdenken. Das Foto zeigt eine solche Kirche, die im erzgebirgischen Großrückerswalde steht.

In Deutschland gibt es noch etliche Wehrkirchen –

für die aus o.g. Gründen eigentlich besser der Begriff „Fluchtkirche“ passt.

Anders verhält es sich in Südfrankreich. Dort finden sich regelrechte Kirchenburgen mit Kastellen, Wehrgängen, Zwingern und Tortürmen. Diese massive Befestigung ist eine Folge der Religionskriege des 16. und 17. Jahrhunderts. Gerade hier wird deutlich, welche verstörende Ausmaße es annehmen kann, wenn Menschen, die sich gleichermaßen auf Christus als ihren Herrn berufen, seinen Aufruf zu Mäßigung und Friedensbereitschaft missachten.

Wenn wir als Kirche heute einen Beitrag zur Abwehr von Feindschaft und zur Stärkung von Sicherheit leisten wollen, dann vor allem dadurch, dass wir Verständigung fördern und Bildung ermöglichen. So können wir dazu beitragen, dass zumindest unsere Mitglieder nicht auf Angstmache und Halbwahrheiten hereinfließen und ihre Suche nach Sicherheit nicht in menschenverachtende Antworten gegenüber Minderheiten mündet.

Naivität dürfen wir uns dabei nicht erlauben. Noch weniger aber dürfen wir missachten, was unser Herr uns ins Herz legt.

*Thomas Hagen / Kalkar*



**Sonntag, 1. März, 10:30 Uhr, Versöhnungskirche**

**"NACH DIR, HERR, VERLANGET MICH"**

Gottesdienst am Sonntag "Reminscere"

mit Motetten und Liedsätzen von Johannes Matthias Michel, Karl Jenkins und Kathi Stimmer-Salzeder  
Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Kleve | Paul Simons – Blockflöte  
Thomas Tesche – Leitung

**Sonntag, 15. März, 18 Uhr, St. Maria Magdalena in Goch**

**JOHANN SEBASTIAN BACH – JOHANNESPASSION (BWV 245)**

für Soli, Chor und Orchester

Eva-Katharina Horn (Sopran), Carmen Bangert (Alt), Robert Reichinek (Tenor),  
Menno Koller und Keno Brandt (beide Bass) und Wim Wijting (Orgel),  
chorwerk niederrhein, Mitglieder der Duisburger Philharmoniker  
Kreiskantor Mathias Staut (musikalische Leitung)

**Eintrittskarten (20 Euro/ermäßigt 15 Euro) sind erhältlich:**

kreiskantorat.kleve@ekir.de | Tel.: 02823 94 44-31 oder bei den Chormitgliedern  
Abendkasse, solange der Vorrat reicht



Gestaltung: Kirchenkreis Kleve



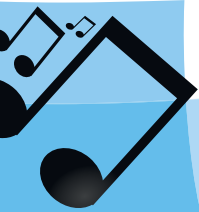
Foto: Ev. Kirchengemeinde Kleve

**Samstag, 21. März, 18 Uhr, Kleine Kirche**

**GOSPEL-TIME**

Abendgottesdienst

SOUND & SPIRIT – Der junge Chor  
Annedore und Thomas Tesche – Leitung



**Samstag, 28. März, 18 Uhr, Kleine Kirche**

### DAS LICHT ZWISCHEN DEN SCHATTEN

Konzertlesung mit Irina Skuratovska und Tabea Frauenlob

Texte von Eddy Hillesum und Rainer Maria Rilke

Kompositionen von Irina Skuratovska und Tabea Frauenlob

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

*Eine Veranstaltung von* **Mifgash**  
Haus Kleve



Foto: © Christoph Frauenlob



Foto: Christian Topp, LwMusKorps 3

**Karfreitag, 3. April, 10:30 Uhr, Versöhnungskirche**

### MUSIK FÜR FLÖTE UND ORGEL

im Abendmahlsgottesdienst

Anna Hendriksen – Flöte

Thomas Tesche – Orgel

**Sonntag, 19. April und Sonntag, 26. April, 10:30 Uhr, Versöhnungskirche**



### KONFIRMATIONS-GOTTESDIENSTE

Mirjam Fischer-Hubig – Gesang | Ute Götzen – Klarinette | Stefanie Bienek – Saxophon

Sandra Ludewig – Saxophon | Florian Pose – Bass

Frank Matenaar – Drums | Thomas Tesche – Keyboard



Grafik: Quelle unbekannt

**Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr, Versöhnungskirche**  
**JOHANN SEBASTIAN BACH: OSTERORATORIUM BWV 249**  
**HIMMELFAHRTSORATORIUM BWV 11**

Mirjam Hardenberg – Sopran

Lara van Offern – Alt

Leonhard Reso – Tenor

Thomas Peter – Bass

Vokalensemble der Ev. Kirchengemeinde Kleve

Barockorchester "Caterva Musica"

Thomas Tesche – Leitung

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

### MONATSLIEDER

**März:** "Du für mich, wie so groß ist deine Liebe"

**April:** "Manchmal feiern wir mitten am Tag"

**Mai:** "Ich bin vergnügt, erlöst, befreit"

**Juni:** "Ich werfe meine Fragen hinüber"



Foto: Kwangmoozaa auf istockphoto.com

## Entwurmung der Schlosskirche zu Moyland



Da wurden doch einige Augen feucht: Als am Ende des Entwurmungsgottesdienstes in Moyland Mitglieder des Presbyteriums auf die Leiter stiegen, das Kreuz in der Schlosskirche abnahmen und bei trauriger Orgelmusik auf den

Abendmahlstisch legten, wurde es greifbar: Das war der letzte Akt der Evangelischen Kirchengemeinde Moyland in der Schlosskirche.

Zum Gottesdienst waren nicht nur Moyländer gekommen, auch viele Gemeindeglieder der Nachbargemeinden aus der Region wollten den Moyländern beistehen. „Ich habe bewusst den 1. Advent für diesen Gottesdienst gewählt“, so Pfarrer Gunnar Krüger. Der Advent sei ein Zeichen der Hoffnung, das Licht am Ende des Tunnels. Auch wenn die Kirchengemeinde als kirchliche Körperschaft mit Ablauf dieses Jahres aufhört zu existieren, für die Gemeindeglieder geht es weiter: Sie werden bereits kommende Woche im Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve in der Versöhnungskirche willkommen heißen.

Frauen aus dem 17. Jahrhundert brachten die Besucherinnen und Besucher noch mal zurück an die Anfänge der Kirche. Minna, damals Dienstmädchen in der Schlossküche, bemerkte mit ihren Mitstreiterinnen Johanna, Gertrud und anderen die Veränderungen in der Kirche: etwa elektrisches Licht und die sil-

bernen Stäbe, aus denen Musik kommt. Im Jahre 1958 endete das Patronat, die Kirchengemeinde kaufte die Schlosskirche. Seit 15 Jahren erfreuen die Frauen in den Kostümen, bekannt sind sie auch für ihre historischen Wanderungen. Am Ende blieb großer Dank, den gewandeten Frauen für ihren jahrelangen Einsatz sowie dem Organisten der Gemeinde, Günter Minor. Er hat nun seit fast 40 Jahren die weißen und schwarzen Tasten der Orgel gekonnt bedient und sorgte für manches Konzert in der Kirche.

Zu den letzten Handlungen gehörte auch, dass einige Dinge aus der Kirche dem vorerst letzten Moyländer Pfarrer Krüger ausgehändigt wurden: die Bibel, das hölzerne Ablagepult der Kanzel, ein Abendmahlsbesteck für externe Gelegenheiten, ein schwarz-weißes Bild der Kirche und der Notfallrucksack der Konfirmanden. Krüger selbst wurde noch von Pfarrer Klaus Bender in Moyland konfirmiert.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde verkaufte die Kirche bereits an den ehemaligen Patron, Baron von Steengracht zurück. Nach dem Gottesdienst wurde an eine ehemalige Gewohnheit erinnert: Es gab ein „Käppchen Supp“ – ohne Einlage, dafür mit Brot zum stippen.

*Text und Foto: Stefan Schmelting  
Presse- und Öffentlichkeitsreferent*

# Weltgebetstag



6. März  
2026



**Nigeria Kommt! Bringt eure Last.**



Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, dem 6. März 2026, in der Versöhnungskirche in Kleve statt. Wir beginnen um 15:00 Uhr mit einer Einstimmung, die Kaffee, Informationen und Gespräche umfasst. Der Gottesdienst folgt um 16:00 Uhr.

## Gehörlosenseelsorge



Wer kaum oder nicht hört und deshalb die Angebote der Ortsgemeinde nicht nutzen kann, findet Gemeinschaft in der Gehörlosenseelsorge. Die Gehörlosenseelsorge macht insbesondere Angebote für Jugendliche, die nicht oder kaum hören.

Die Evangelische Gehörlosenseelsorge und Schwerhörigenseelsorge begleitet gehörlose, schwerhörige und ertaubte Gemeindeglieder und ihre hörenden Angehörigen, die in ihren Ortsgemeinden wohnen und leben, aber aufgrund ihrer Hörbehinderung nicht an den Angeboten der Ortsgemeinden teilnehmen können. Außer den regelmäßigen Gottesdiensten werden Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Erwachsene sowie Seniorinnen und Senioren, für Gehörlose in DGS (Deutsche Gebärdensprache) und für Schwerhörige und Ertaubte in LBG (lautsprachbegleitenden Gebärdensprachen) angeboten.

Die Arbeit der Gehörlosenseelsorge und Schwerhörigenseelsorge wird in der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) regional verantwortet. In den meisten Kirchenkreisen und größeren Städten arbeiten dafür besonders ausgebildete Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Unsere Ansprechpartnerin für den Kirchenkreis Kleve ist  
Monika Greier, Kirchenkreis Moers  
Mühlenstr. 20, 47441 Moers, Tel.: 0170 41 60 519  
E-Mail: monika.greier@ekir.de

### Gottesdienste für gehörlose und schwer hörende Menschen:

**WESEL Gnadenkirche**  
Wackenbrucher Straße 80, 46485 Wesel

3. Samstag im Monat um 15 Uhr  
anschließend Treff zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus

**KREFELD Christuskirche**  
Schönwasserstr. 104, Krefeld-Bockum

2. Samstag im Monat außer August.  
Ev. Gottesdienst um 14 Uhr in der Christuskirche, Schönwasserstr. 104

Kath. Gottesdienst 14 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Friedrich-Ebert-Str. 156  
Versammlung um 15 Uhr im EMA-Haus, Schönwasserstr. 104, alles in Krefeld-Bockum.

**MOERS Stadtkirche**  
Haagstraße 11, Moers  
2. Samstag im Monat um 15 Uhr  
danach Versammlung im Gemeindehaus

# Exodus – Die Segelgruppe der Evangelischen Jugend Kleve

## Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Leinen los mit der Exodus!

Reisen auf dem Traditionssegelschiff sind mehr als Urlaub – sie verbinden Abenteuer, Gemeinschaft und das gemeinsame Unterwegssein auf besondere Weise.

Das Highlight im Sommer 2026 werden die Törns in den englischen Kanal sein. Die französische und englische Küste bietet mit ihren Gezeiten, Hafencities und landschaftlichen Gegensätzen abwechslungsreiche und spannende Segeltage. Auf dem Weg dorthin und zurück ist die Exodus zudem im niederländischen Wattenmeer und auf dem IJsselmeer unterwegs – Reviere, die der Exodus gut bekannt sind und jedes Jahr aufs Neue faszinieren.

## Über das Jahr verteilt gibt es unterschiedliche Angebote:

In den Oster- und Herbstferien finden jeweils zwei einwöchige Segeltörns statt. In den Sommerferien ist die Exodus dreimal für jeweils zwei Wochen unterwegs. Zusätzlich werden im August und September drei Freizeiten für junge Erwachsene außerhalb der Schulferien angeboten. Auch der Mädchentörn im Herbst wird wieder Teil des Programms sein.

Wer neugierig geworden ist, das Schiff kennenlernen möchte oder Fragen rund um die Segelfreizeiten hat, ist herzlich eingeladen zum Tag der offenen Luke am Sonntag den 22.03.2026. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, die Exodus zu besichtigen, mit

Skipper\*innen ins Gespräch zu kommen und mehr über das kommende Segeljahr zu erfahren.

Der Ort des Tages der offenen Luke steht leider immer erst kurz vorher fest. Wenn der Wasserstand des Rheins es zulässt sind wir in Brienen an der Schleuse am Steg. Falls es zu wenig Wasser gibt weichen wir nach Emmerich in den dortigen Yachtclub aus.

Sobald wir das entscheiden (spätestens 10 Tage vorher) veröffentlichen wir die Info auf unserer Website:

[www.ffa-segeln.de](http://www.ffa-segeln.de)

*Team Exodus*



Foto: Team Exodus

### Termine:

Ostertörn I – 1. Ferienwoche: 28.03.-04.04.2026

Ostertörn II – 2. Ferienwoche: 04.-11.04.2026

Sommertörn I – 1. & 2. Ferienwoche:

Sa. 18.07. – So. 02.08.2026

Sommertörn II – 3. & 4. Ferienwoche:

Sa. 01.08.-So. 16.08.2026

Sommertörn III – 5. & 6. Ferienwoche:

Sa. 15.08.-So. 30.08.2026

Mädchentörn – 1. Ferienwoche: 17.-24.10.2026

Herbsttörn II – 2. Ferienwoche: 24.-31.10.2026

Studi-/Azubitörn I – 29.08.-05.09.2026

Studi-/Azubitörn II – 12.09. – 19.09.2026

Studi-/Azubitörn III – 19.09.-26.09.2026

### Anmeldungen auf:

[www.ffa-segeln.de/?page\\_id=544#Anmeldung](http://www.ffa-segeln.de/?page_id=544#Anmeldung)

## Hilfe & Beratung

### Evangelische Stiftung

Alten- und Pflegeheim  
Hagsche Straße 83-85 (Kolpingstr. 12)  
Tel.: 0 28 21 89 66-0  
E-Mail: info@ev-stiftung.de  
www.ev-stiftung.de



### Beratungsstellen in der Region

**Evangelische Beratungsstelle für Familien-, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung**

Humboldtstraße 64 - 47441 Moers - Tel.: 0 28 41 9 98 26 00  
**Anmeldungen und Nachfragen:**  
Mo.: 08:30 – 17:30 Uhr - Mi.: 08:30 – 16:00 Uhr  
Fr.: 08:30 – 14:00 Uhr - Di. u. Do.: 14:00 – 17:00 Uhr

### Donumvitae

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Paar- und Sexualberatung  
Ansprechpartnerin: Jutta Seven  
Mo.-Do.: 8:30-14:30 und Fr.: 8:30-12.30  
Tel.: 0 28 21 97 92 56 E-Mail: info@donumvitae-kleve.de

### Ansprechpartner für queere Menschen und ihre Angehörigen

Pfarrer Benjamin Meister  
Tel.: 0 28 21 8 36 39 79

### STI- und AIDS-Beratung Kleve

Montag bis Donnerstag 9 – 15 Uhr,  
Freitag 9 – 12 Uhr  
*Einen Termin können Sie bei uns telefonisch anonym vereinbaren*  
Herr Schwerdfeger, Tel.: 0 28 21 85-507

### Telefonseelsorge

rund um die Uhr kostenfrei erreichbar  
**Tel.: 0800 111 0 111 und Tel.: 0800 111 0 222**

### Frauenhaus Kleve

**Tel.: 0 28 21 1 22 01**

**Hilfetelefon** – Gewalt gegen Frauen

**Tel.: 116 016 – www.hilfetelefon.de**

**Diakonie**   
im Kirchenkreis Kleve e.V.

### Plegerische Dienste

**Ambulante Pflege, Tagespflege und Seniorenwohnungen** – Fachbereichsleitung: N.N.  
Brückenstraße 4 - 47574 Goch - Tel.: 0 28 23 93 02-0  
E-Mail: info@diakonie-kkkleve.de

### Betreutes Wohnen

**Ambulant Beteutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, psychischen oder Suchtproblemen sowie für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**  
Fachbereichsleitung: Dirk Boermann  
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-850  
E-Mail: boermann@diakonie-kkkleve.de

### Soziale Dienste

**Suchtberatung, Suchtvorbeugung, Migration und Flucht, Wohnungslosenberatung, Wohnungsnotfallhilfe** – Fachbereichsleitung: Petra van Bergen  
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-840  
E-Mail: vanbergen@diakonie-kkkleve.de

### Sozialberatung Kleve

Cindy Rabeneck, Kleve: donnerstags, 14:30 – 17 Uhr,  
Offenes Foyer Versöhnungskirche Kleve,  
Tel.: 0 28 31 91 30-811  
E-Mail: rabeneck@diakonie-kkkleve.de

### Betreuungsverein

**Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/-innen**  
Christof Sieben, Nadine Bremer, Sara Urselmans,  
Christian Waterkotte, Brückenstraße 4,  
47574 Goch, Tel.: 0 28 23 93 02-0  
E-Mail: info@diakonie-kkkleve.de

Angebote der Diakonie stehen grundsätzlich offen für alle Menschen im Bereich des Evangelischen Kirchenkreises Kleve. Mehr Informationen und Kontaktdaten auf der Homepage unter: [www.diakonie-kkkleve.de](http://www.diakonie-kkkleve.de)

**NEU!**

# Gottesdienste in der Region Nord für März 2026

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Hagsche Str. 91	Böllenstege	Mühlenstr. 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1
So., 01.03. Reminiszere		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr ☺ B. Meister (s. Seite 11) anschl. Gemeindever- sammlung		9:30 Uhr +A Kaffeesonntag		
Mi., 04.03.				18 Uhr Passionsandacht			
Fr., 06.03. Weltgebetstag			<b>Weltgebetstag</b> 15 Uhr Einstimmung 16 Uhr ök. Gottesdienst U. Rode u. Ök.- Team				
So., 08.03. Okuli	10:45 Uhr T. Hagen +A		10:30 Uhr ☺ E. Chiwaeze + A		9:30 Uhr		11 Uhr
MI., 11.03.				18 Uhr Passionsandacht			
So., 15.03. Lätare		10 Uhr T. Hagen +A Jubelkonfirmation	10:30 Uhr ☺ U. Rode				
Mi., 18.03.				18 Uhr Passionsandacht			
Sa., 21.03.				18 Uhr Gospel-Time (s. Seite 11)			
So., 22.03. Judika	10:45 Uhr C. Hagen		10:30 Uhr ☺ B. Meister +T		9:30 Uhr	11 Uhr +A	
Mi., 25.03.				18 Uhr Passionsandacht			
So., 29.03. Palmarum	<b>10:30 Uhr Gottesdienst der Region Nord in der Versöhnungskirche in Kleve – T. Hagen</b>						

Erklärung der Abkürzungen: +A = mit Abendmahl, +T = Taufmöglichkeit, Fam.-Gd. = Familien Gottesdienst, ök. = ökumenische / er, ☺ = Kindergottesdienst

# Gottesdienste in der Region Nord für April 2026

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisdorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisen-dorfer Str. 72	Hagsche Str. 91	Böllenstege	Mühlenstr. 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1
Mi., 01.04.				18 Uhr Passionsandacht			
Do., 02.04. Gründonnerstag				18 Uhr E. Chiwaeze +A			
Fr., 03.04. Karfreitag	10:45 Uhr C. Hagen +A	9:30 Uhr C. Hagen +A	10:30 Uhr J. Lenth +A (s. Seite 12)		9:30 Uhr +A	11 Uhr +A	
So., 05.04. Ostersonntag	10:45 Uhr T. Hagen +A		10:30 Uhr 😊 B. Meister anschl. Brunch		6 Uhr Früh-Gottesdienst 9:30 Uhr +A		11 Uhr +A
Mo., 06.04. Ostermontag			10:30 Uhr U. Rode				
So., 12.04. Quasimodo- geniti	10:45 Uhr E. Schell		10:30 Uhr J. Lenth +A		9:30 Uhr		11 Uhr
Sa., 18.04.			18 Uhr J. Lenth / B. Meister Konfi-Abendmahl <b>I</b>				
So., 19.04. Misericordias Domini		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr 😊 J. Lenth / B. Meister Konfirmation <b>I</b> (s. Seite 12)				
Sa., 25.04.			18 Uhr J. Lenth / B. Meister Konfi-Abendmahl <b>II</b>				
So., 26.04. Jubilate	10 Uhr C. Hagen Konfirmation		10:30 Uhr 😊 J. Lenth / B. Meister Konfirmation <b>II</b> (s. Seite 12)		9:30 Uhr	11 Uhr	

# Gottesdienste in der Region Nord für Mai 2026

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Hagsche Str. 91	Böllenstege	Mühlenstr. 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1
So., 03.05. Kantate		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr E. Chiwaeze		10 Uhr +A Konfirmation		
Sa., 09.05.				Taufsamstag S. Jordan-Schöler			
So., 10.05. Rogate	10 Uhr C. Hagen Konfirmation		10:30 Uhr U. Rode 😊		9:30 Uhr		11 Uhr
Do., 14.05. Ch. Himmelfahrt	<b>11 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst</b> <b>in Nieukerk im Bürgerpark Kerken, Mittelstraße 29</b> (Nieukerk) Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt.						
So., 17.05. Exaudi		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr J. Lenth +T 😊				
So., 24.05. Pfingstsonntag	10:45 Uhr C. Hagen +A	9:30 Uhr C. Hagen +A	10:30 Uhr B. Meister +A		10 Uhr +A Konfirmation		
Mo., 25.05. Pfingstmontag	<b>10 Uhr</b> <b>J. Lenth u. M. Rübo</b> <b>Ökumenischer Gottesdienst an der Mühle in Donsbrüggen</b>						
So., 31.05. Trinitatis	<b>10:30 Uhr</b> <b>Gottesdienst der Region Nord in der LVR-Klinik Bedburg-Hau</b> <b>Gunnar Krüger</b>						

**Ökumenische Friedensgebete:** samstags 12 Uhr vor St. Anna in der Dorfstraße, alle sechs Wochen an Herz Jesu in Reichswalde, bei schlechtem Wetter in der Kirche oder im Pfarrheim

# Gottesdienste in der Region Nord für Juni 2026

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
Anschrift	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Hagsche Str. 91	Böllenstege	Mühlenstr. 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1
Sa., 06.06.				Taufsamstag			
So., 07.06. 1. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr J. Lenth		9:30 Uhr +A Kaffeestag		
So., 14.06.	<b>11 Uhr Tauffest in Kevelaer im Freibad Dondertstraße 25</b> siehe auch letzte Seite						
So., 14.06. 2. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr U. Klein		10:30 Uhr E. Chiwaeze +A 😊		9:30 Uhr		11 Uhr +A
So., 21.06. 3. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr U. Klein +A	10:30 Uhr U. Rode 😊				
Sa., 27.06.	<b>12 bis 18 Uhr Einfach Heiraten</b> <b>in der Kleinen Kirche an der Böllenstege in Kleve</b>						
So., 28.06. 4. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr U. Klein		10:30 Uhr B. Meister +T 😊		9:30 Uhr	11 Uhr	
So., 05.07. 5. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr N.N. anschl. Sommerfest 😊				



Foto: Sukitha Udugamasooriya auf Pixabay

Die folgenden Jugendlichen feiern in diesem Jahr ihre Konfirmation  
**jeweils um 10.00 Uhr in Kalkar: am 26. April und am 10. Mai 2026**

In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen  
auf dieser Seite die Namen unserer  
Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese  
personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.



Grafik: gemeindebrief.evangelisch.de

### Anmeldung zum Konfi-Unterricht 2026-2028

Nach den Sommerferien beginnt er für die Jugendlichen, die dann die 7. Klasse besuchen. **Wer also im Frühjahr 2028 Konfirmation feiern will, sollte sich jetzt anmelden.** Dafür schicken wir euch bis zum 24. April per Post das blaue Anmeldeformular und die Konfi-Leitlinien zu. Falls kein Brief kommt: Bitte melden! Gemeinsam mit euren Eltern könnt ihr die Leitlinien durchlesen und das Anmeldeformular ausfüllen. Für uns ist es sehr wichtig, dass eine Email – Adresse eurer Eltern mit angegeben wird,

um eine schnelle Kommunikation möglich zu machen. Zusammen mit einer Kopie eurer Geburtsurkunde schickt ihr dann **das Anmeldeformular bis spätestens Dienstag, den 18. August zurück** ans Gemeindebüro, Kesselstraße 3. Sollten noch Fragen offen sein, klären wir diese gerne per Telefon unter 02824 2376 oder per Email an [kalkar@ekir.de](mailto:kalkar@ekir.de). Du bist noch nicht getauft? Kein Problem. Dann ist der Unterricht für dich eine Entscheidungshilfe, ob du getauft werden willst.

*Eure Pfarrerin Christel Hagen mit dem Konfi-Team*

### Hier das ergänzende *Impressum* für unsere eigenen Seiten:

**Herausgeber:** Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Kalkar, Kesselstr. 9, 47546 Kalkar, Tel.: 02824 2376, E-Mail: [kalkar@ekir.de](mailto:kalkar@ekir.de) und der Ev. Kirchengemeinde Neulouisendorf, Neulouisendorfer Str. 72, 47546 Kalkar, Tel.: 02824 2923, E-Mail: [klaus.eberhard.1@ekir.de](mailto:klaus.eberhard.1@ekir.de)

**Redaktion:** S. Eberhard, C. und T. Hagen, B. Weber. **Layout/Satz:** Ralf Enkelmann. **Auflage:** 250 Stück.

Beiträge, Informationen und Mitteilungen lassen Sie uns bitte bis spätestens **15. Mai 2026** zukommen.

Das Recht redaktioneller Überarbeitung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Die Ausgabe Juli-Oktober 2026 erscheint am 25. Juni 2026**

## Veränderungen im Presbyterium

**Im Presbyterium der Kalkarer Kirchengemeinde gibt es personelle Veränderungen.**



Foto: T. Hagen

Abschied nehmen müssen wir von Majid Robot Sarpoushi, der seit März 2024 unserem Leitungsgremium angehörte. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement, das angesichts sprachlicher Herausforderungen besonderen Mut erforderte. Seine ermutigende, fröhliche und verbindliche Art wird uns fehlen.

Vielen Dank für zwei bereichernde Jahre, lieber Majid!

Am 25. Januar konnten wir zwei neue Mitglieder in ihr Amt als Presbyterinnen einführen:



Foto: privat

Nicole Graf ist Energieberaterin und vielen bereits als Mutter zweier unserer OrgelKids bekannt. Sie möchte zu einer lebendigen Arbeit im Presbyterium beitragen, die der Gemeinschaft dient und zugleich Freude macht. „Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir das Presbyterium mit der Berufung schon entgegen gebracht hat, und wünsche mir ein vertrauensvolles Miteinander in

der Gemeinde“, sagt sie.

Auch wir freuen uns, dass sie sich mit Offenheit und

Engagement den vielfältigen Aufgaben der Gemeindeführung stellt.

Für Barbara Mühlenhoff-Wirth steht das Thema Vertrauen ebenfalls im Mittelpunkt ihres Engagements. Ihre persönliche Glaubenserfahrung, sich gerade in herausfordernden Situationen von Gott getragen zu wissen, möchte sie in die Arbeit des Presbyteriums einbringen. Als Leiterin der Stabsstelle für Kinder- und Betreuerschutz beim SOS-Kinderdorf e. V. verfügt sie über umfangreiche pädagogisch-psychologische und organisatorische Kompetenzen. Der Kirchengemeinde ist sie seit Langem eng verbunden: Bereits von Kindesbeinen an engagierte sie sich in der Kinder- und Jugendarbeit, im Chor und in verschiedenen Gemeindegremien; ihr Vater war über viele Jahre Kirchmeister. Nun setzt sie – da ihre Kinder erwachsen sind – einen lang gereiften Entschluss um und wirkt aktiv in der Gemeindeführung mit.



Foto: privat

Wir sind sehr dankbar für unsere beiden neuen Presbyterinnen und wünschen ihnen gute Begegnungen, Freude an ihren Aufgaben und Gottes reichen Segen.



Foto: T. Hagen

Anders als unser Foto nahelegt, herrscht in unserer Offenen Jugendarbeit keine Eiszeit. Ganz im Gegenteil: Seit 27 Jahren bieten wir sie in unserem Evangelischen Jugendhaus in der Birkenallee an. Von Beginn an ist sie eine Erfolgsgeschichte. Die Angebote für Kinder und Jugendliche werden bestens angenommen, zu den Öffnungszeiten herrscht immer Betrieb- manchmal sind die räumlichen und personellen Ressourcen deutlich ausgereizt.

Seit inzwischen zehn Jahren wird die städtische offene Jugendarbeit, die früher in einem feuchten Keller am Bollwerk stattfand, in direkter Nachbarschaft unseres Ev. Jugendhauses angeboten. Die Kinder und Jugendlichen haben so eine Anlaufstelle und stehen nicht vor verschlossenen Türen weit entfernt von der anderen Einrichtung, die dann vielleicht geöffnet hat. Zudem funktionieren Absprachen unserer Jugendleiter\*innen auf kurzen Wegen viel besser.

Nun gibt es einen weiteren guten Schritt: ab dem Sommer dieses Jahres (wahrscheinlich ab Juli) wird die Offene Jugendarbeit der Stadt Kalkar in unseren frisch renovierten Räumlichkeiten stattfinden.

Das bedeutet noch zentralere Angebote, noch bessere Absprachemöglichkeiten, bessere Ausnutzung der vorhandenen Räume ohne „leere Tage“ – nicht zuletzt Mieteinnahmen für unsere Kirchengemeinde, die uns helfen, unsere Jugendarbeit weiterhin zu finanzieren.

Die bisherigen Räume der städtischen Jugendarbeit werden zukünftig vom Streetworker genutzt.

Wir freuen uns darüber, dass es zwischen unseren Angeboten und denen der Stadt Kalkar kein Konkurrenzdenken gibt, sondern im Gegenteil über die Jahre ein vertrauensvolles Miteinander gewachsen ist, das diesen Schritt erst möglich gemacht hat.

In den kommenden Wochen heißt es also auf- und umräumen. Wenn sich Menschen finden, die dabei helfen, würden wir uns sehr freuen. Einfach anrufen unter 02824 2376.

Allen Jugendleiter\*innen wünschen wir, dass der Umzug und der Start möglichst reibungslos vonstatten gehen.

## Öffnungszeiten Jugendhaus

### Montags

14:00–18:00 Uhr Kindergruppe für Kids von 6–12 Jahren

17:00–18:00 Uhr Sport und Bewegungsspaß für Kids von 6–12 Jahren

16:30–20:00 Uhr Computer–Internetcafé und Offener Jugendtreff

### Dienstags

14:00–18:00 Uhr Kindergruppe für Kids von 6–12 Jahren

16:30–20:00 Uhr Computer–Internetcafé und  
Offener Jugendtreff

### Mittwochs

20:00–22:00 Uhr Sportangebote, Treffpunkt: Ev. Jugendhaus

20:00–22:00 Uhr Sport für alle, Volleyball

### Donnerstags

19:00–21:30 Uhr Sportangebote, Treffpunkt: Ev. Jugendhaus

Walking, Nordic Walking, Ausgleichsgymnastik, Entspannung



Grafik: Ilona Kania

So weit eine Auswahl von regelmäßigen Veranstaltungen bei uns.

Was sonst geht, erfahrt ihr auf unserer Facebook–Seite "Ev. Jugendhaus Kalkar", auf Instagram und auf den Aushängen am Jugendhaus.

Wir sind zu finden in Kalkar, Birkenallee 1a. Kommt einfach vorbei oder meldet euch unter 02824 804121 oder 01794 495571 oder [jugend.kalkar@ekir.de](mailto:jugend.kalkar@ekir.de)

*Eure Ilona Kania und Anne Heinz*



Ja, ganz sicher! Der Schreck war bei manchen groß, als bekannt wurde, dass die Ev. Kirchengemeinde Kalkar ihre Kirche verkauft. Doch es gibt gute Nachrichten: Das Presbyterium konnte gut begründet ihre Gebäudekonzeption neu fassen und vom Verkauf der Kirche absehen.

Zur Erinnerung: Im Oktober 2025 erschien in verschiedenen Zeitungen ein Artikel über die Gebäudekonzeption unserer Gemeinde, der von dem Beschluss des Presbyteriums zum Verkauf des Pfarrhauses und der Kirche berichtete. Der Hintergrund ist der Zwang zum Sparen und das Ziel der Klimaneutralität in allen Kirchengemeinden unserer Landeskirche.

Unsere Kirche an irgendjemanden zu verkaufen, ungeachtet dessen, was mit ihr geschieht, kam nie infrage. Tatsächlich hatten wir einen Kaufinteressenten, der eine wirklich schöne und der Kirche würdige Idee vorlegen konnte. Inzwischen hat er sich allerdings von seinem Vorhaben zurückgezogen. Eine denkmalgeschützte Kirche umzugestalten, zu pflegen und zu unterhalten ist eine zu große (finanzielle) Herausforderung. Darum werden wir die alte Dame lieber behalten.

Weiterhin steht der Plan mithilfe des Verkaufs des Pfarrhauses das Gemeindehaus umzubauen. Innen und außen soll es barrierefrei werden, die beiden Büros, die sich jetzt noch im Pfarrhaus befinden, werden ins Gemeindehaus umziehen, und das gesamte Gebäude wird klimatechnisch saniert. Das ist eine

gewaltige Aufgabe. Doch das Gute ist: solange das Gemeindehaus wegen Bauarbeiten nicht begehbar ist, kann die Gemeindegemeinschaft weitestgehend in der Kirche stattfinden - ohne sie hätten wir in der langen Bauphase ein echtes Problem.

Was wird, wenn uns tatsächlich irgendwann das Geld ausgeht, die Rücklagen abgeschmolzen sind und das Kirchengebäude nicht mehr finanzierbar ist?

Das ist eine Option, die wir unbedingt im Blick behalten müssen. Zwar kann niemand konkret in die Zukunft blicken. Aber der Rückgang von Kirchsteuereinnahmen bei steigenden Personal- und Gebäudeunterhaltungskosten ist ziemlich gut absehbar. Deshalb werden wir weiterhin gut haushalten, ohne dabei zu vernachlässigen, wofür wir unterwegs sind. Treffend ist das in unserem Leitbild ausgedrückt: „Wir vertrauen darauf, dass Gott unser Leben trägt, unsere Gemeinschaft zusammenhält, unsere Differenzen aushält, unser Miteinander mit Freude füllt. Wir wollen andere mit unserem Vertrauen anstecken.“

Darum geht es jetzt: um Vertrauen, gerade in einer Zeit, in der schwierige Entscheidungen anstehen.

*Ihre und eure Pfarrerin Christel Hagen*



Foto: S. Schmelting

## Gruppen und Kreise – Urlaub Pfarrerin und Pfarrer Hagen

### Kalkar

#### Ökumenischer Gospelchor "Lord'n'Joy"

Uwe Dannull

Reiherstr. 14 ☎ 02824 80330

✉ chorleiter@lord-n-joy.de

**Proben:** dienstags von 19:30–21:00 Uhr in der Kirche

Aktuelle Termine beim Chorleiter erfragen

#### Kleiderkammer hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9,

Marianne Dalkowski ☎ 02824 9619810

Jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr.

Termine: 02. u. 16.03., 13. u. 27.04.,

04. u. 18.05., 01. u. 15.06.

Bitte auch die Aushänge beachten

#### Sport in der Turnhalle Altkalkar

Irina Helm-Schatilow ☎ 02824 8787

donnerstags: 19:00–21:30 Uhr • Walking/Nordic-Walking und Ausgleichsgymnastik / Entspannug

A. Zulauf, D. Wiens ☎ 02824 2376

mittwochs: 20:00–22:00 Uhr Volleyball Jungen

#### Eine-Welt-Laden, Monrestr. 10

Hildegard Minten ☎ 02824 4421

Öffnungszeiten:

Dienstag und Samstag: 09:30–12:30 Uhr

Donnerstag und Freitag: 15:00–18:00 Uhr

### Neulouisendorf

#### Bastelgruppe

Irmgard Altes

mittwochs um 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus  
Neulouisendorfer Str. 74

#### Gemeindehausvermietung

Das Ev. Gemeindehaus, Neulouisendorfer Str. 74, kann für private Feiern gemietet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Annemarie Altes ☎ 02824 3639

#### Ferientspaß Neulouisendorf

Der diesjährige Ferientspaß 2026 findet in der Zeit vom 17.–28. August statt. Nähere Infos werden zeitnah im Internet sowie in Flyern veröffentlicht. Schon jetzt freuen sich die Betreuer\*innen auf rege Beteiligung und eine erlebnisreiche Zeit.

#### Urlaub Pfarrerin und Pfarrer Hagen

Pfarrerin und Pfarrer haben Urlaub vom 8. Juni bis 4. Juli 2026. Die Vertretung übernehmen vom 8. bis 21. Juni Pfarrerin Jordan-Schöler ☎ 02826 918442 und vom 22. Juni bis 4. Juli Pfarrer Meister ☎ 02821 8363979

Weitere Adressen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ev-kirche-kalkar.de](http://www.ev-kirche-kalkar.de)



### Gemeindebüro Kalkar

Birgit Weber ☎ 0 28 24 23 76, ✉ [kalkar@ekir.de](mailto:kalkar@ekir.de)  
Kesselstr.: 3, 47546 Kalkar

**Bürozeiten:** Mi.: 09:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr  
Do.: 08:00–13:00 Uhr

**Bankverbindung:** Volksbank Kleverland eG  
IBAN DE63 3246 0422 0314 2220 16

### Gemeindebüro Neulouisendorf

Die Kirchengemeinde Neulouisendorf unterhält kein ständig besetztes Büro. Bitte wenden Sie sich an Klaus Eberhard ☎ 0 28 24 29 23

### Pfarrerin und Pfarrer

Christel Hagen: ☎ 0 28 24 23 76 (priv: 1334565)  
✉ [christel.hagen@ekir.de](mailto:christel.hagen@ekir.de)

Thomas Hagen: ☎ 0 28 24 23 76 (priv: 1334565)  
✉ [thomas.hagen@ekir.de](mailto:thomas.hagen@ekir.de)

### Presbyterium Kalkar

Vorsitz: Pfr. Thomas Hagen ☎ 0 28 24 23 76  
Stellvertr.: Bettina Sobbe ☎ 0 28 24 23 76  
✉ [bettina.sobbe@ekir.de](mailto:bettina.sobbe@ekir.de)

### Presbyterium Neulouisendorf

Vorsitz: Klaus Eberhard ☎ 0 28 24 29 23  
✉ [klaus.eberhard.1@ekir.de](mailto:klaus.eberhard.1@ekir.de)  
Stellvertr.: Pfr.: Thomas Hagen, ☎ 0 28 24 23 76

### Küsterin in Kalkar

Marianne Dalkowski ☎ 0 28 24 96 198 10  
Kesselstr.: 7

### Küsterdienst Neulouisendorf

Bitte wenden an Klaus Eberhard ☎ 0 28 24 29 23

### Kirchenmusik

**Organist:** Karsten Menke

### Gospelchor Lord 'n' Joy

Uwe Dannull: ☎ 0 28 24 23 76 – [www.lord-n-joy.de](http://www.lord-n-joy.de)

### Evangelisches Jugendhaus

Jugendleiterinnen Ilona Kania und Anne Heinz  
Birkenallee 1a ☎ 0 28 24 80 41 21  
✉ [jugend.kalkar@ekir.de](mailto:jugend.kalkar@ekir.de)  
Facebook: Ev. Jugendhaus Kalkar  
Instagram: evjugendkalkar

### Caritas-Sozialbetreuung

Kirchplatz 3,  
Larissa Burschinski, ☎ 0 28 24 96 157 69  
Öffnungszeiten:  
Di.: 15:00 – 17:00 Uhr, Do.: 09:00–11:00 Uhr

### Tafel Kalkar

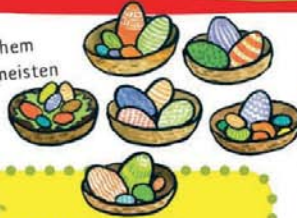
Di.: 09:30 – 12:00 Uhr, Fr.: 09:30 – 12:00 Uhr  
✉ [kontakt@tafel-kalkar.de](mailto:kontakt@tafel-kalkar.de) – ☎ 0 152 23 68 42 27



# Kinderseite

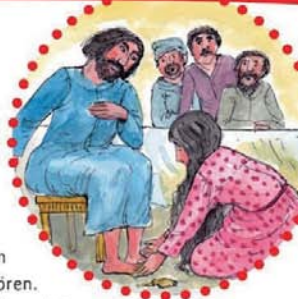
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Rätsel:** In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



## Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Karmirichen!

## Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Aufgabe: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern!

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Die Evangelische Kirchengemeinde Kleve hat seit 1. Oktober eine neue Pfarrerin: Johanna Salome Lenth.

Die 29-Jährige wurde am Sonntagnachmittag in der Versöhnungskirche in ihre Pfarrstelle eingeführt. Das ist nicht nur ein nötiger formaler Akt, sondern vielmehr ein „herzliches Willkommen“ in der Gemeinde, in der Region und im Kirchenkreis. Der Gottesdienst begann feierlich mit Barockmusik: Aus der Feder Georg Friedrich Händels erklang die Suite in D-Dur, an der Orgel Kantor Thomas Tesche, an der Piccolo-Trompete Frank Hendricks.

Am 18. Juni hatte das Presbyterium Johanna Salome Lenth gewählt, am Sonntag bekam sie die offizielle Urkunde zur Übertragung der Pfarrstelle in der Region Nord, mit Zuordnung zur Evangelischen Kirchengemeinde Kleve. „Als begeisterte Motorradfahrerin magst du kurvige Strecken“, sagte Assessorin Rahel Schaller in ihrer Ansprache vor der Einführung. „Als Pfarrerin werden Ihnen ebenfalls Kurven des Lebens begegnen“, so Schaller. Denn das Leben von Menschen und auch das Leben einer Pfarrerin verlaufe nicht immer nur in geraden Strecken. Gott sei jedoch immer dabei, weil er unseren Weg kenne. „Er passt auf, dass es uns nicht aus den Kurven herausträgt.“

Auch in der Predigt von Pfarrerin Lenth (5. Mose 31,8) spielte die Vorhut eine Rolle, Gott geht beim Auszug der Israeliten aus Ägypten vorneweg. „Frü-

her bei unseren Wanderurlauben in den Alpen lief mein Vater immer vor, die Mutter sicherte hinten ab“. Je älter die Tochter wurde, bekam sie mehr Freiheiten. „Wenn ich auf Gott sehe, erkenne ich den Weg“, so die neue Pfarrerin. Außerdem gebe er allen Menschen Kraft, Mut, Talente und Hoffnung im Leben.

Von Gottes Wirken zu erzählen, das ist nun eine der zentralen

Aufgaben der Seelsorgerin. Für diesen Weg gab es den Segen der stellvertretenden Superintendentin Rahel Schaller sowie die Zusage des Presbyteriums und der gesamten Gemeinde, sie in diesem Dienst zu unterstützen. Biblische Worte und langer Applaus nach der Einführung unterstrichen dies.

Mit Grußworten und Geschenken schlossen sich an Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Geschwistergemeinden, die Bahai-Gemeinde, die Stadt Kleve, der Pfarrkolleg\*innen-Kreis aus den fünf weiteren Gemeinden der Region Nord und das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve selbst.

*Text und Fotos: Stefan Schmelting  
Presse- und Öffentlichkeitsreferent*



## Entpflichtung von Achim Rohländer / Rückblick

Nach 26 Jahren in Kleve geht Pfarrer Achim Rohländer Ende des Jahres in den Ruhestand. Bald wird er 65 Jahre alt, ein Pfarrer, der mit allen Generationen gerne zusammen war – und sie mit ihm. Von der Krabbelgruppe über die Jugendarbeit bis zur Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit. „Begegnungen“ waren und sind Achim Rohländer wichtig. Im

Kirchenkreis war er viele Jahre Vorsitzender des Jugendfachausschusses.

Am Sonntag, dem 16. November 2026 um 10:30 Uhr war es plötzlich so weit: Im Gottesdienst in der Versöhnungskirche wurde Achim Rohländer durch den Superintendenten des Kirchenkreises, Pfar-

rer Robert Arndt, von seinem Dienst „entpflichtet“. „Ich freue mich darauf, die berufliche Verantwortung abgeben zu können“, so Rohländer. Er will erstmal ein Jahr komplett pausieren. Abschalten mit Familie, Büchern und der Gitarre. Um dann zu schauen, ob und was er ehrenamtlich rund um Kleve machen will.

Die Liste der Dinge, die Joachim Thomas Rohländer, so der vollständige Name, mitgestaltet hat, ist lang. Im Jahr 1999 begann der Seelsorger nach Probe-

dienst und Sonderdienst in Mühlheim an der Ruhr als Pfarrer des 2. Pfarrbezirks in Kleve (zuständig für die Niederung) und als Nachfolger von Pfarrerin Heidi Leucht. Die meisten Jahre davon sind eng mit der Auferstehungskirche und dem Gemeindezentrum in Kellen verbunden. Er und seine Familie wohnten im Pfarrhaus direkt daneben. Quasi mittendrin – mitten im Leben der Gemeinde, im Leben Kellens und in Nachbarschaft zu den katholischen Geschwistern.

Im Laufe der Jahre durfte Rohländer als Pfarrer am Leben unzähliger großer und kleiner Menschen

Anteil nehmen. „Ich habe es als besonderes Privileg erlebt, in meiner Arbeit wirklich mit allen Generationen zu tun zu haben. Wichtig war mir dabei, gemeinsam die Kraftquellen

unseres christlichen Glaubens zu entdecken, um damit Hilfe fürs Leben zu gewinnen.“

Ein großes Anliegen waren dem Pfarrer rückblickend die Begegnungen in Kellen: Sei es beim Feierabendmahl, beim Frühstück in der Gemeinde oder beim Gemeindemittagessen nach dem Gottesdienst - gemeinsam wurde ein Essen eingenommen, Gemeinschaft erlebt, Begegnung und Gespräch ermöglicht. Ebenso erinnert sich Rohländer gerne an die open air-Gottesdienste vor den Jugendcamps, auf dem



Meyerhof oder dem Reidel-Hof.

Rohländer dankt den Ehrenamtlichen, ohne die viele Angebote nicht möglich gewesen wären: Kinderkirchensamstage, Familiengottesdienste und Krippenspiele, die Arbeit der Frauen vom Besuchsdienst, der Flohmarkt in der Kirche, Urlaub ohne Kofferpacken, die jährlichen Solidaritätsmärsche, die lebendigen Weltgebetstagsgottesdienste wie auch die Seniorenaventsfeiern. „Ich kann nur allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement danken.“

„Es war und ist mir eine große Freude, all die Dinge in den letzten Jahren mit euch gestemmt zu haben“, schreibt der Pfarrer im aktuellen Gemeindebrief. Und dazu gehört auch die Arbeit im Presbyterium und in den Ausschüssen, gemeinsam mit allen Presbyterinnen und Presbytern, die Redaktionsarbeit des Gemeindebriefs. Dazu gehörten auch die Wechsel von Mitarbeitenden, die Herausforderungen, denen die Gemeinde sich gemeinsam stellte. Wie zum Beispiel der Verkauf der Auferstehungskirche und des gesamten Geländes 2020. „Das war keine leichte Entscheidung des Presbyteriums, dennoch wegweisend und notwendig“, meint Rohländer.

„Das Leben im Gemeindehaus Versöhnungskirche blüht in einer großen Vielfalt“, freut sich der scheidende Pfarrer. Und wem etwas fehlt, sei herzlich eingeladen, diese zu erweitern. An der „Kirche“ mit vielen vertrauten Menschen – ehrenamtlich wie hauptamtlich – mitgewirkt zu haben, „das war und

ist mir eine große Ehre und Freude“. „Nun freue ich mich auf den Ruhestand und darauf, für meine Familie, für manches Hobby und manche Freundschaft mehr Zeit zu haben.“ Als Gemeindemitglied bleibt Achim Rohländer der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve weiterhin verbunden.

Vielen Dank und Gottes Segen für die kommende Frei-Zeit!

*Text und Fotos: Stefan Schmelting  
Presse- und Öffentlichkeitsreferent*

Ihr Lieben,  
Für alle guten Worte und Wünsche, Umarmungen und fleißigen Hände, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner Verabschiedung bedanke ich mich ganz, ganz herzlich. Es war für mich ein sehr berührender und bewegender Tag sowie ein wunderschöner Abschluss meines Berufslebens.

Ich grüße herzlich und sage:  
„Auf Wiedersehen“.



Foto: privat

Jeden Donnerstag ab 14 Uhr verwandeln sich der Kirchplatz zur Linde und das Foyer der Versöhnungskirche in einen einladenden Ort zum Verweilen. Das Foyer-Team deckt die Tische ein und dekoriert innen und außen, um ab 14:30 Uhr Gäste zu empfangen. Es kommen Menschen, die sich schon lange kennen, Menschen, die sich erst im Foyer kennengelernt haben und Menschen, die erstmalig im Foyer einkehren. Eine bunte Mischung von Menschen aus völlig verschiedenen Lebenshintergründen und Lebensperspektiven trifft aufeinander und teilt ein wenig Zeit miteinander. Manche mögen das Gespräch mit den Teamfrauen, manche ziehen es vor, in Ruhe ihren Kaffee oder Tee zu trinken. Freundesgruppen verabreden sich regelmäßig zum gemeinsamen Zeitvertrieb bei Getränken und Plätzchen. Gemeindeglieder treffen sich zu Absprachen. Eltern der Chorkinder, Besuchende der Sozialberatung, Hilfesuchende von Dida, Gemeindeglieder, die zum Büro möchten, überbrücken im Foyer ihre Wartezeit. Ein Laptop



steht zur Verfügung, falls jemand diesen benötigt. Suppen, Milch und weitere Nahrungsmittel stehen für die, die es brauchen, im Spendenkorb bereit. Wer mag, bekommt sie auch erwärmt. Gäste, die möchten, geben für Kaffee und mehr einen kleinen Beitrag in die Spendendose. Ob

jemand spenden kann oder will, wird nicht gefragt.

Wenn es sich ergibt, wird das Foyer auch noch bunter. Im Jahr 2025 wurden im Foyer sogar zwei Ausstellungen gezeigt. Die Bilder von Herbert Neumann hingen über einige Wochen im Foyer und die bunte Vielfalt von queerem Leben in der Evangelischen Kirche im Rheinland wurde präsentiert. Ein ganz besonderes Highlight für alle großen und kleinen Foyer-Freunde ist das Backen mit Bäcker Schön. In der Zeit vor Ostern und vor St. Martin erfreuen uns Bäcker Schön, seine Frau und mittlerweile ein Bäckergehilfe mit einem gemeinsamen Backnachmittag. Und das schon seit der Eröffnung des Foyers!

Besuchen auch Sie gern unser „Offenes Foyer“! Donnerstags in der Zeit von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr freut sich das Foyer-Team über Ihren kurzen oder langen Besuch.



Wer mag, kann auch nur kurz hereinschauen und in der Kirche beten oder eine Kerze entzünden. Wer viel Zeit mitbringt, kann draußen unter dem großen Schirm oder drinnen mit alten und neuen Bekannten ins Gespräch kommen. Und für die Kinder liegt natürlich immer der Spielteppich bereit.

*Fotos und Text: Beate Ihle-Fischer*



## "Kirche findet Stadt" - Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital dabei!)

### Aktuelles aus dem Klever Digital-Projekt "DiDa":



Im Januar dieses Jahres haben die Teilnehmer der drei Kurse 25, 26 und 27 ihre Kenntnisse in die Benutzung von Smartphones vertiefen und damit die

Kurse abschließen können. Über 300 Menschen hat die "DiDa"-Gruppe seit Januar 2022 mit den Funktionen und der sinnvollen Nutzung eines Smartphones bzw. von PC-Software vertraut gemacht – ehrenamtlich und kostenlos - **aber** mit ganz viel Spaß und Freude an der Arbeit.

Bereits erworbenes Wissen wurde aufgefrischt - aber es gab auch viele Neuigkeiten in der digitalen Welt. Dafür sorgen nicht nur die Updates der Smartphone- und Apphersteller, sondern auch der wöchentliche Austausch in den Kursen. Kein Kurs in dem auch wir Referenten nicht etwas Neues gelernt hätten oder durch Fragen und Anregungen zu interessanten Lösungen gekommen wären. Wer weiß denn schon -

- wie man Notfallkontakte und -informationen auf dem Smartphone sichtbar machen kann, auch wenn das Display gesperrt ist
- wie man Kontaktinformationen für den ehrlichen Finder auf dem gesperrten Bildschirm sichtbar machen kann
- wie man wichtige Schutzfunktionen einstellt (z.B. in WhatsApp)
- wie man QR-Codes erstellt, einliest oder sich vor betrügerischen QR-Codes schützen kann

- wie man sichere Passwörter erstellt und sie auch sicher aufbewahren kann
- wie man sein Gerät vor unbefugten Zugriffen wirksam schützen kann
- dass auch Apps regelmäßig gewartet werden müssen
- oder mit welchen Einstellungen eine Geräewartung durchgeführt werden kann?

Selbst erfahrene Handynutzer müssen **"am Ball bleiben"** und sich immer wieder auf Neuerungen einstellen.

In unserer **Digitalsprechstunde** – *jeden Donnerstag von 15–16 Uhr im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche am Markt in Kleve* – können digitale Probleme gelöst und Fragen geklärt werden. Jeder ist herzlich willkommen. Wer nicht vor Ort sein kann, dem steht unsere Hotline 0176 4240 3115 für Fragen offen. Alles ist kostenlos und im Foyer der Kirche stehen Ehrenamtliche für Gespräche bei Kaffee und Plätzchen und Frau Rabeneck von der Diakonie für

Sozialberatung von 13–17 Uhr zur Verfügung. Unsere **neuen Kurse** beginnen nach den Sommerferien. Füllen Sie gerne schon jetzt unseren Anmeldebogen (liegt im Foyer der Kirche) analog oder digital – auf unserer Homepage unter "[www.dida-kleve.de](http://www.dida-kleve.de)" – aus. Wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf.

Ich möchte die letzte Übung nochmal wiederholen

Ich möchte an der Stelle weitermachen, an der ich aufgehört habe

Ich möchte ins Hauptmenü

## "Kirche findet Stadt" - Aktuelles aus dem Projekt dida!

Auf unserer Homepage finden Sie auch interessante Vortragstermine und die Termine und Inhalte der Smartphonefortbildungen. Der PC-Kurs mit dem Thema **Windows und Office** findet montags von 10 bis 12 Uhr statt. Bitte vorher anmelden.

Von März bis zu den Sommerferien berichten Referenten einmal im Monat zu den Zeiten der Digitalsprechstunde über interessante und wissenswerte Inhalte. Die Teilnahme ist für alle offen, kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich:

**Donnerstag, 05.03.26, 15 Uhr**

**Fotos und Videos sichern - Speicher voll, was nun?**

Christian Lennartz, ein engagierter Pädagoge, informiert über Möglichkeiten, Fotos und Videos vom Smartphone auch **dauerhaft zu sichern**.

**Donnerstag, 23.04.26, 15 Uhr**

**Sichere Passwörter und Passwortmanager** – Christian Lennartz berichtet zum Thema Passwörter und gibt Tipps, wie man sie sicher aufbewahrt.

**Donnerstag, 07.05.26, 15 Uhr**

**Sicherheit im Netz** – Kriminalhauptkommissar Stefan Hellwig berichtet über wichtige Rechtslagen, aktuelle **Betrugsmaschen** und Fallen im Internet. Er zeigt auf, wie man sich schützen kann.

**Donnerstag, 11.06.26, 15 Uhr**

**Aktuelles zur elektronischen Patientenakte** - Der Klever Apotheker Dr. Heiko Buff informiert über die Entwicklung und den aktuellen Stand zur elektronischen Patientenakte mit Schwerpunkt Notfallinformationen und Medikamentenliste.

Unsere Angebote ermöglichen Ihnen Teilhabe am digitalen Nutzen und schützen Sie gleichzeitig vor gefährlichen Aktionen zu Ihrem Nachteil. Informieren Sie sich gerne vor Ort in der Evangelische Versöhnungskirche Kleve, immer donnerstags beim **"Offenen Foyer"**.

*Manfred Moerkerk (Projektleiter)*

**Tipp des Monats**  
**Smartphone Einstellungen, z.B. Funktion „Sicherheit und Notfall“** 

Im Falle eines Unfalls kann jedes, auch gesperrte Smartphone, z.B. dem Rettungsdienst oder Ersthelfenden wertvolle Hinweise geben.


1. So gibt es auf dem Sperrbildschirm immer ein Icon „Telefonhörer“. Wenn man ihn nach oben schiebt, öffnet sich das PIN-Tastaturfeld mit einem Button „Notruf“. Tippt man auf Notruf, kann man z.B. die Nr 112 der Rettungsleitstelle anrufen.
2. Man sieht aber auch einen Button **„Med. Infos“**.   
Dort kann man in den Einstellungen z.B. Medizinische Informationen wie Blutgruppe, Allergien, wichtige Befunde oder Medikationen und auch Notfallkontakte eingeben. Es kann lebensrettend sein, wenn der Rettungsdienst oder ein Ersthelfer diese Infos im Notfall kennt. **Probieren Sie es aus: Einstellungen/ Sicherheit und Notfall...** 

**Smartphone Einstellungen, z.B. Gerätewartung** 


Es ist wie im richtigen Leben: Aufräumen schafft Platz (Speicherplatz). Dadurch funktionieren Abläufe wieder reibungslos und schnell. Und man sollte es regelmäßig tun, sonst verliert man den Überblick. In den **Einstellungen** haben Sie die Möglichkeit das Smartphone fit zu machen. Klicken Sie auf das beigefügte Symbol und Lesen und entscheiden Sie, was für Sie sinnvoll ist. z.B.

- Verbindungen - Benachrichtigungen
- Anzeige - Sperrbildschirm
- Sicherheit und Datenschutz – Sicherheit und Notfall
- Kindersicherung und Gerätewartung

Ein Beispiel ist die einfache Möglichkeit die **Gerätewartung** hin und wieder anzusteuern, die Optimierung auszulösen, den automatischen Neustart einzuschalten, Speicherplatz und Arbeitsspeicher zu optimieren und den Appschutz zu aktivieren. 

**Kennen Sie schon den dida-WhatsApp-Kanal?** 

**Hier finden Sie unter „Aktuelles“ Termine und interessante Infos.**

**Werden Sie Abonnent. Wir laden Sie ein! Einfach Anfragenachricht an die dida-Hotline +49 176 4240 3115 senden. Sie können den Kanal auch gerne mit Freunden über das 3-Punkte-Menue teilen.** 



# EFFA

Durch die Kindertage im Advent , war Effa sehr lebendig. Ganz stolz haben die Kinder Plätzchen gebacken und gebastelt und allgemein haben wir die Weihnachtszeit sehr gut genießen können.

Im Dezember und Januar hatten wir insgesamt 110 Stunden für die Jugendlichen auf.

Jeden Sonntag findet im Effa der Kindesgottesdienst statt.

**Ab Februar haben wir neue Öffnungszeiten.**

Montag wie gewohnt , findet die "EFFA KIDS" aktion von 15 uhr bis 18 uhr statt



Dienstags,  
Mittwochs und  
Donnerstags haben wir jetzt auf, von 14 bis 20 Uhr

Jeden Donnerstag  
bieten wir eine  
einstündige  
Traumreise an

Jeden 1. und 3.  
Donnerstag im  
Monat haben wir  
eine Pen & Paper  
aktion



7 WOCHEN OHNE  
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

18. Februar bis 6. April 2026

**Mit Gefühl!**

Sieben Wochen ohne Härte

Passionsandachten in der Kleinen Kirche  
mittwochs um 18 Uhr  
04.03., 11.03., 18.03., 25.03. und 01.04.2026

edition  Chrismon

Foto: Ineke Grigg / Getty Images

### Osterbacken mit Bäcker Schön! am 26. März 2026, im Offenen Foyer



Gemeinsam leckere Osternester  
und Osterhasen backen!  
Sich auszutauschen, neue  
Menschen kennenlernen und die  
Vorfreude auf das Osterfest  
genießen. Bringt gerne eure Omas,  
Opas, Mamas, Papas, Tanten,  
Onkels, Enkelkinder und, und, und  
□. mit!  
Wir freuen uns auf viele kleine  
und große Bäckerinnen und  
Bäcker!

Alles hat seine Zeit ... nach 25 Jahren enden die „Ökumenischen Gottesdienste“ in der Kapelle der Wasserburg Rindern.



Foto: wikimedia-gemeinfrei

Pfarrerin i.R. Heidi Leucht hatte 1999 die Idee für diese etwas anderen Gottesdienste, die von Anfang an in einem ökumenischen Team vorbereitet wurden. Anlässlich des 10jährigen Jubiläums schrieb sie:

„Im August 1999 kamen katholische Frauen auf mich zu mit der Frage, ob ich mit ihnen Gottesdienste vorbereiten würde. Im Zuge von Gemeindegemeinschaften waren Gottesdienste weggefallen. Diese engagierten Frauen wollten eine Alternative bieten. Daraus wurden dann die ökumenischen Gottesdienste, die wir seit 10 Jahren am 1. Donnerstag im Monat, jeweils um 19 Uhr in der Kapelle der Wasserburg feiern.

Alltagsbezogenheit, Zeit für Stille und Besinnung, Information und Meditation, unterschiedliche musikalische Gestaltung – das waren die Anliegen, die

sich bis heute gehalten haben.

Die Gottesdienste werden von einem Team aus Ehrenamtlichen vorbereitet und gestaltet. Wir haben jeweils ein Jahresthema. Dies hat sich bewährt – sowohl für uns, die Vorbereitenden, als auch für die Gemeinde.

Wir haben einen kompetenten und engagierten Kirchenmusiker, der die Gottesdienste mitgestaltet. Außerdem gestalten inzwischen viele Gruppen und Einzelpersonen gerne die Gottesdienste mit Chöre, Instrumentalgruppen, Musiker\*innen u. a..“

An diesem ursprünglichen Konzept hat sich in 25 Jahren nichts geändert. Jedes Jahr stand unter einem bestimmten Thema, das das Team in unterschiedlicher Weise interpretierte. Gedanken, Erlebnisse und Erfahrungen wurden geteilt, über die Jahre entstand eine vertrauensvolle Gemeinschaft, in der alle Besucher herzlich empfangen wurden.

Viele eindrucksvolle Gottesdienste wurden in der Kapelle der Wasserburg gefeiert. Ein besonderer Moment war, als am 8. Mai 2025, dem Jahrestag des Kriegsendes, der Gottesdienst zeitgleich mit der Verkündung der Wahl des neuen Papstes Leo XIV begann.

Nach 25 Jahren sagt das Team des ökumenischen Gottesdienstes „**Danke**“ und verabschiedete sich mit einem gemeinsamen Abend am 29. Januar 2026 in der Wasserburg Rindern.

*Das Team des ökumenischen Gottesdienst*

## Taufgelegenheit / Danksagung

Getauft wird in unserer Gemeinde meist einmal im Monat im Sonntagsgottesdienst (10:30 Uhr in der Versöhnungskirche): Folgende Termine stehen 2026 dafür zur Verfügung: 22.03., 10.05., 28.06., 26.07., 23.08., 27.09. und 25.10.2026



Zusätzlich feiern wir noch einen eigenen Taufgottesdienst für mehrere Familien an folgenden Samstagen: 09.05., 13.06. und 19.09.2026

Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung über den QR-Code.

**Eine weitere Taufmöglichkeit finden Sie auch auf der letzten Seite.**

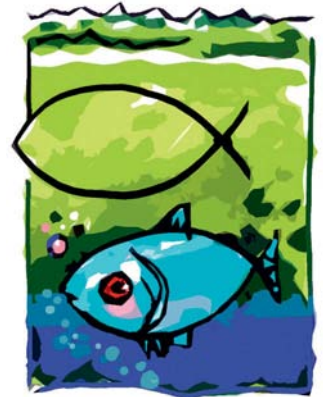


Illustration: gemeindebrief.evangelisch.de

### Liebe Gemeinde,

wie viele von Euch wissen, liegt ein sehr schweres Jahr hinter mir. Am Ende des Jahres habe ich meinen Mann verloren, mit dem ich viele Jahre in einer liebevollen und erfüllten Ehe verbunden war. Für diese gemeinsame Zeit und für den Menschen, der er war, bin ich zutiefst dankbar.

In dieser schweren Zeit habe ich durch Euch unschätzbare Unterstützung erfahren. In schwierigen Momenten wurde mir immer wieder eine Hand gereicht. Eure Gebete, Worte und Gespräche haben mir Trost, Halt und neue Kraft geschenkt. Dafür danke ich euch allen von Herzen. Ich danke allen meinen Verwandten sowie meinen Bekannten.

Ein besonderer Dank gilt meinen Freunden Barbara und Uli Grepel, Dr. med. Matthias Bergau und alle Pastoren unserer Versöhnungskirche.

Lieber Benjamin Meister, von Herzen danke ich dir für die herzliche Predigt. Sie hat mich und andere Menschen tief berührt.

Mein Dank gilt auch Thomas Tesche: Mit deiner musikalischen Begleitung hast du unsere Traurigkeit in Dankbarkeit verwandelt. Lieber Sebastian Schmitt, du hast unser Essen liebevoll und ausgesprochen lecker zubereitet - dafür danke ich dir ebenfalls von Herzen. Eure Nähe, Aufmerksamkeit und einfühlsamen Worte waren für mich eine große Stütze.

Liebe Gemeinde, es ist gut zu wissen, dass ich Teil einer so tragenden Gemeinschaft bin. Dieses Wissen schenkt mir Mut für den neuen Lebensabschnitt, der nun vor mir liegt.

Ich danke euch allen aufrichtig und von Herzen.

*Eure Anna Spiridonova*



Illustration: gemeindebrief.evangelisch.de

**Nach der Taufe stellt die Konfirmation in der evangelischen Kirche das nächste große Fest dar.**

Diese Feier ist ein besonderes Ereignis für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, für ihre Familien und die Freunde. An zwei Sonntagen feiern wir in diesem Jahr Konfirmation in unserer Gemeinde:

**Am Sonntag, den 19. April 2026 um 10:30 Uhr** in der Versöhnungskirche mit der Pfarrerin Johanna Lenth und Pfarrer Benjamin Meister sowie folgenden Jugendlichen\*:

**Am Sonntag, den 26. April 2026 um 10:30 Uhr** in der Versöhnungskirche mit der Pfarrerin Johanna Lenth und Pfarrer Benjamin Meister sowie folgenden Jugendlichen\*:

\* vorbehaltlich der Zustimmung durch das Presbyterium

In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf dieser Seite die Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de



Herzliche Einladung zu interessanten und geselligen Nachmittagen im Gemeindehaus, jeweils 14-täglich mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche

**übrigens: „Frau“ muss nicht Mitglied sein, um teilzunehmen, auch Männer sind willkommen.**

11.03.: Programm durch das Team

25.03.: Programm durch das Team

08.04.: Programm durch das Team

22.04.: Programm durch das Team

06.05.: Programm durch das Team

20.05.: Programm durch das Team

03.06.: Programm durch das Team

17.06.: Programm durch das Team

01.07.: Programm durch das Team

**Viele Jahre klingelten sie an den Türen und gratulierten zum Geburtstag.**

Nun gehen wir in den Ruhestand und wünschen allen alles Gute und Gesundheit! Ob es Nachfolger gibt, wissen wir nicht.

Wir würden es uns jedoch wünschen!

Jetzt aber heißt es erstmal: **„Auf Wiedersehen“**.



Foto: privat



### „Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – ein Land voller Kontraste. Es gibt einen muslimisch geprägten Norden und einen christlichen Süden. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit. Das Land ist wirtschaftlich stark, aber wie fast überall sind Reichtum und Macht sehr unterschiedlich verteilt.

Am Freitag den 6. März 2026 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt!...“ lautet ihr Hoffnung verheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

Wie auf dem Bild zu sehen ist: Lasten werden - meist von Frauen – auf dem Kopf getragen. Aber es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Wir kennen die Schrecken verbreitenden islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram aus den Nachrichten. Korrupte Regierungen kommen nicht dagegen an; sie sorgen auch nicht für eine verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und den Klimawandel führen zu Hunger, Armut und Perspektivlosigkeit. Menschen ohne Perspektive sind leicht der Verführung zu Gewalt ausgesetzt. In dieser Existenz bedrohenden Situation gibt ihr

Glaube vielen Menschen Hoffnung. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen!

Kommt! Bringt eure Last.

*Quelle: <https://weltgebetstag.de>*

**Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, dem 6. März 2026, in der Versöhnungskirche in Kleve statt.**

**Wir beginnen um 15:00 Uhr mit einer Einstimmung, die Kaffee, Informationen und Gespräche umfasst. Der Gottesdienst folgt um 16:00 Uhr.**

## Evangelische Kindertagesstätte Kleve

Der Herbst mit seinem raschelnden Laub machte Freude und lud zum Spielen ein.



Am 28. Oktober fand der Kindergartengottesdienst in der kleinen Kirche statt. Im Mittelpunkt stand die Geschichte des heiligen Bischofs Nikolaus, in der das Thema Teilen eine wichtige Rolle spielte. Die Kinder hatten außerdem die Gelegenheit, ihre selbstgebastelten Laternen zu präsentieren. Insgesamt war es ein rundum gelungener und schöner Kindergartengottesdienst.



Am 29. Oktober besuchten neun Kinder die evangelische Seniorenstiftung. Gemeinsam gestalteten sie liebevoll Tischlichter und sangen während der Bastelaktion verschiedene Lieder. Der Besuch war eine schöne Begegnung zwischen den Generationen und bereitete allen Beteiligten große Freude.



## Evangelische Kindertagesstätte Kleve



Am 5. Dezember durften wir im Kindergarten einen ganz besonderen Gast begrüßen: den Nikolaus. Die Freude der Kinder war riesig. Nachdem wir gemeinsam die Geschichte des heiligen Bischofs Nikolaus gehört hatten, sangen wir zusammen Lieder. Zum Abschluss überreichte der Nikolaus jedem Kind einen prall gefüllten Socken. Für alle war es eine wunderbare und unvergessliche Überraschung.

In der Weihnachtsbäckerei ...



Am 17. Dezember besuchten unsere Blumenschüler das Haus Koekkoek und nahmen dort an einer gemeinsamen Filmvorführung teil.

Der Winter hat Einzug gehalten, und die Kinder freuen sich über den frischen Schnee. Sie gestalten fröhlich Schneengel und formen Schneebälle. Für alle ist es ein besonderes Vergnügen und sorgt für viel Freude.



### Erhalt des Gemeindebriefs

Wir möchten Ihnen helfen, um den Papierverbrauch für den Gemeindebrief zu reduzieren.

Teilen Sie uns doch bitte mit, wie Sie demnächst Informationen über das Gemeindeleben bekommen möchten.



Möchten Sie den Gemeindebrief als **PDF-Datei per Email** zugesendet bekommen, einfach über nebenstehend QR-Code?

**Oder** möchten Sie den Gemeindebrief weiterhin als **Heft aus Papier** in den Händen halten?

**Oder** schauen Sie auf die Homepage der Ev. Kirchengemeinde Kleve ([www.kirchenkreis-kleve.de/files/download/GBNord.pdf](http://www.kirchenkreis-kleve.de/files/download/GBNord.pdf)), die alle Gemeindebriefe von Kalkar-Neulouisendorf, Kleve und Kranenburg/Schenkenschznz-Keeken zusammen abbildet. Allerdings werden hier keine persönlichen Daten wie Geburtstagsdaten usw. übermittelt.

Sie können Ihre Entscheidung auch per E-Mail an [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de) oder telefonisch, zu den Geschäftszeiten des Gemeindebüros, unter 0 28 21 2 33 10 mitteilen.



### Trauungen

Falls Sie einen Gottesdienst zur Feier Ihrer Trauung wünschen, bitten wir Sie, sich über den nebenstehenden QR-Code anzumelden.

### Goldene und Diamantene Hochzeit

Gemeindemitglieder, die ihre Goldene oder Diamantene Hochzeit mit den Pfarrer\*innen feiern möchten oder sie im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, bitten wir, sich rechtzeitig vor der Feier im Gemeindebüro unter Tel.: 0 28 21 2 33 10 zu melden.

### Krankenhausbesuche

Ingrid Coenen besucht dankenswerterweise seit einigen Monaten regelmäßig unsere Gemeindemitglieder im kath. Krankenhaus Kleve. Wünschen Sie den Besuch des Pfarrers, weil Sie z. B. Abendmahl feiern möchten, hinterlassen Sie im Büro eine Nachricht unter Tel.: 0 28 21 2 33 10. Sie können das auch durch Verwandte, Freunde oder Nachbarn machen lassen.



## MUSIKALISCHE ANGEBOTE

Kontakt: Thomas Tesche, Tel.: 2 81 59, E-Mail: [thomas.tesche@online.de](mailto:thomas.tesche@online.de)

**Kantorei:** dienstags 20:00 - 21:45 Uhr  
Gemeindezentrum oder Versöhnungskirche  
Leitung: Thomas Tesche

**Vokalensemble:** mittwochs 20:00 - 21:45 Uhr  
Gemeindezentrum oder Versöhnungskirche  
Leitung: Thomas Tesche

**Flötenkreis:** vierzehntäglich mittwochs 20:00 - 21:30 Uhr  
Kontakt: Barbara Grepel, Tel.: 2 01 06

**Kinderchor I (1.-4. Schuljahr):** donnerstags 15:15 - 16:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

**Kinderchor II (5.-7. Schuljahr):** donnerstags 16:00 - 16:45 Uhr  
Gemeindezentrum  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

**Sound & Spirit – Der junge Chor:** donnerstags 18:15 - 19:45 Uhr  
Gemeindezentrum  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

**Kinderchor-Minis:** freitags 09:30 - 10:00 Uhr  
Kindertagesstätte  
Leitung: Thomas Tesche

**Band:** Termine nach Absprache  
Leitung: Thomas Tesche

**Blechbläserkreis:** Termine nach Absprache  
Leitung: Thomas Tesche

## Diakonieprojekt Straßenkinder Burundi

### Lebensfreude trotz aller Schwere drumherum!

Die sieht man auf den Bilder aus der Vorschule in Ruganirwa.



Kurz vor Weihnachten machten sich Verena Stamm und ihr Team, trotz all der Schwierigkeiten, die eine Fahrt im Land bedeutet, auf den Weg, um die Projekte in Muyinga und Ngozi zu besuchen. Es wurde Weihnachten gefeiert mit leckerem Essen und Getränken. Natürlich gab es auch Geschenke für alle Kinder und im Batwadorf Ruganirwa auch Kleidung und Hygieneartikel für die Eltern.

Erstmalig dabei war auch der neue Lehrer der Vorschule. Jean-Pierre ist selbst ein Mitglied der Pygmä-

engemeinschaft und sehr stolz darauf, dass er durch seinen Job den Eltern zeigen kann, wie wichtig es ist, zur Schule zu gehen und zu lernen. Ihm ist bewusst, dass die Eltern ihre Kinder immer noch hauptsächlich deshalb zur Schule schicken, weil sie dort einmal täglich eine Mahlzeit erhalten. Die Kinder kommen mit viel Freude zur Schule und lieben es zu lernen, gemeinsam zu spielen und zu singen. Jean-Pierre freut sich darüber und hofft, durch sein Engagement und sein Beispiel die Eltern im Dorf überzeugen zu können, ihre Kinder nach der Vorschule im Dorf auch in die allgemeine Schule im Nachbarort zu schicken.

### Auch aus dem Centre Garuka gibt es Positives zu berichten.

Von den 37 Kindern und Jugendlichen, die die Schule besuchen, haben 35 das Trimesterziel erreicht und ein gutes Zeugnis erhalten.

Die Probleme, über die im letzten Gemeindebrief bereits berichtet wurde, bestehen jedoch weiterhin. Ganz



besonders bitter ist es für die Mitarbeitenden, dass der Besuchskontakt der Kinder mit den inhaftierten Müttern nicht möglich ist. Es gibt immer noch viel zu wenig Treibstoff in Burundi, sodass keine Fahrten gemacht werden können. Weiterhin müssen die Kinder das Trinkwasser aus den drei Kilometer entfernten Sümpfen holen und es gibt keinen regelmäßigen Strom in Ngozi.

*Fotos: Fondation Stamm*

*Text: Beate Ihle-Fischer*

### Danke!

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder ab Anfang November bis zum Heiligen Abend die wiederverwendbaren Spendenwürfel verteilt. Obwohl nur wenige Spendenwürfel in die Gottesdienste am Heiligen Abend zurück gebracht wurden, konnten wir am 30. Dezember, die Summe von 1540 Euro zur Sparkasse bringen.

Vielen Dank allen Spendern, die über die Würfelaktion, durch Spenden auf das Konto und durch Gaben in die Kollekten, die Kinder und Jugendlichen in Ruganirwa und im Centre Garuka, im Jahr 2025 unterstützt haben.

**Übrigens:** Gerne nehmen wir auch die leeren Spendenwürfel wieder zurück, dann müssen wir keine neuen basteln für das nächste Mal.

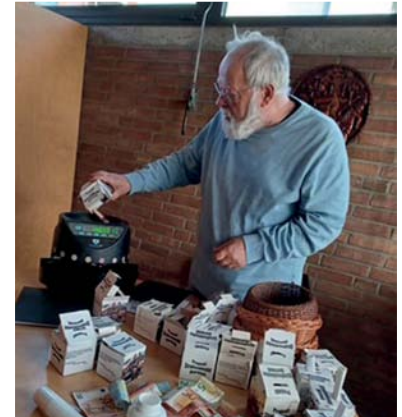


Foto: Beate Ihle-Fischer



Wenn Sie unsere Projektpartnerin, die Fondation Stamm, bei dem Unterhalt des „Centre Garuka“ in Ngozi sowie der Vorschule in Ruganirwa, unterstützen möchten und den dort betreuten Kindern und Jugendlichen eine Chance geben, spenden Sie auf das Konto:

**Evangelische Kirchengemeinde Kleve**

**IBAN DE98 3245 0000 0000 1041 25 – Verwendungszweck: Burundi**

Ihre Extraspende können Sie auch gekennzeichnet in die Kollekte geben. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Von einer weiteren Möglichkeit der Unterstützung wurde bereits von einigen Gemeindegliedern Gebrauch gemacht. Sie ließen sich bei persönlichen Festtagen, wie runde Geburtstage oder Ehejubiläen, von ihren Gästen mit einer Spende für Burundi beschenken. Eine Idee auch für Sie?

# Impressionen zur Endwidmung der Schlosskirche zu Moyland – 30.11.2025



Fotos: siehe Seite 25

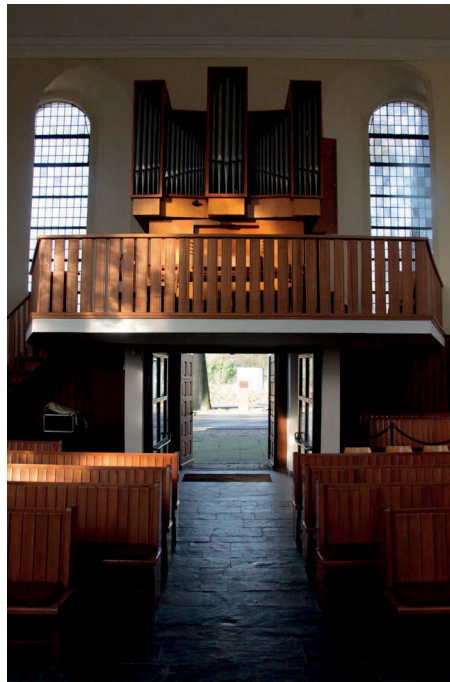
# Impressionen zur Endwidmung der Schlosskirche zu Moyland – 30.11.2025



## Impressionen zur Endwidmung der Schlosskirche zu Moyland – 30.11.2025



# Impressionen zur Endwidmung der Schlosskirche zu Moyland – 30.11.2025



Fotos Seite 23–25: Hans van de Loo/Moyland und Stefan Schmelting/Presse- und Öffentlichkeitsreferent

## Gruppen und Kreise / Termine und Kontakte

**Amnesty-Gruppe:** Gemeindehaus, jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30–20:30 Uhr,



Kontakt: Beate Hartmann, Tel.: 0 28 26 80 28 23

**Unterstützen Sie die „Aktion des Monats“ auf [www.amnesty-kleve.de](http://www.amnesty-kleve.de)**

**Gebetstreff:** montags von 08:45–10:15 Uhr in der Kleinen Kirche, Kontakt: Ella Becker, Tel.: +49 178 8198005

**Bibelkreis:** montags, (02.03., 20.04. und 11.05) 19 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Uta Rode, E-Mail: [uta.rode@ekir.de](mailto:uta.rode@ekir.de)

**Klönen, Spielen und mehr ...:** dienstags, 15–17 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Ingrid Poschmann, Tel.: 91776

**Männerkreis:** jeweils am 2. Dienstag im Monat, (10.03., 14.04., 12.05. u. 09.06. ) 10–12 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Martin Plessow, Kontakt: Tel.: +49 172 2534681

**Seniorenturnen:** mittwochs, 10–12 Uhr, Kontakt: Susanne Jochems, Tel.: 93693

**Singgruppe:** (ehem. im „Hafen der Hoffnung“ e.V.): 1. und 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus, 18:30–20:30 Uhr, Kontakt: Julia Weber, Tel.: 1 43 58, [julijanna.weber@googlemail.com](mailto:julijanna.weber@googlemail.com)

**Ev. Frauen im Rheinland (Frauenhilfe):** 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus (11.03., 25.03., 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07.) 15–17 Uhr, Kontakt: Renate Buttcher Tel.: +49 176 32809898,

**Seniorenkreis „Miteinander“:** 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus, (11.03., 25.03., 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07.) 15–17 Uhr Kontakt: Susanne Jochems, Tel.: +49 176 557 500 64 u. Barbara Samel, Tel.: 2 25 60

**Offenes Foyer:** jeden Donnerstag von 14:30–17:30 Uhr, Begegnungen, Kaffeetrinken und mehr. Kontakt: Beate Ihle-Fischer, E-Mail: [beate.ihle\\_fischer@ekir.de](mailto:beate.ihle_fischer@ekir.de)

**Krabbel- und Spielgruppe:** wöchentlich donnerstags im Gemeindehaus, 9:30–11 Uhr, Kontakt: Rebekka Convent, Tel.: +49 163 986 69 31, E-Mail: [rebekka.convent@gmail.com](mailto:rebekka.convent@gmail.com)

**Frühstück in der Gemeinde:** im Gemeindehaus, (09.04.), Einlass: 8:30 Uhr, Beginn: 9–11 Uhr, Kosten: 6,50 €, Anmeldung im Gemeindebüro, Tel.: 23310 oder per Mail: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

**Spieleabend:** jeder 3. Freitag im Monat im Gemeindehaus, 20–24 Uhr, Kontakt: Barbara Schäfer, Tel.: 7 97 59

**Gartengruppe:** ab März jeden Samstag ab 11:30 Uhr, Kontakt: [marianne.huetz@t-online.de](mailto:marianne.huetz@t-online.de)

### Bal Folk – Tänze zum Mitmachen

Großer Saal im Gemeindehaus an folgenden Samstagen: 07.03., 28.03., 04.04. und 18.04., 15:30–17:30 Uhr, Kontakt: Thomas Brückner, Tel. 97 00 20 oder E-Mail: [tho.brueckner@gmx.net](mailto:tho.brueckner@gmx.net) • [www.balfolk-kleve.de](http://www.balfolk-kleve.de)

## 20. Internationaler Abend am 30. März 2026

Es geht wieder auf Reisen. Dieses Mal ist **Südafrika** unser Ziel. Wie immer gibt es Informationen zum Land, zu den Menschen, zur Geschichte und zur Kultur. Auch etwas Landestypisches zu essen, wird es geben. Lassen Sie sich überraschen. Los geht es **um 18 Uhr**. Gegen 20 Uhr endet der Abend.



Zur Vorbereitung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 2 33 10 oder per Mail an: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

## 21. Internationaler Abend am 8. Juni 2026



Es geht wieder auf Reisen. Dieses Mal ist **Polen** unser Ziel. Wie immer gibt es Informationen zum Land, zu den Menschen, zur Geschichte und zur Kultur. Auch etwas Landestypisches zu essen, wird es geben. Lassen Sie sich überraschen. Los geht es **um 18 Uhr**. Gegen 20 Uhr endet der Abend.

Zur Vorbereitung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 2 33 10 oder per Mail an: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

*Barbara Grepel für das Vorbereitungsteam*

Kirche  
findet  
Stadt

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Kleve



**Wir suchen dringend Menschen, die unsere Gemeindebriefe verteilen!**

Viele Ehrenamtliche sorgen dafür, dass drei Mal im Jahr der Gemeindebrief in die Briefkästen der evangelischen Haushalte gelangt. Darüber sind wir froh und sehr dankbar. Manchmal möchte jemand diese Aufgabe wieder zurück geben, weil es gesundheitlich nicht mehr geht, weil jemand umzieht oder weil jemand weniger Zeit zur Verfügung hat. Dann suchen wir neue Verteiler\*innen. Denn es wäre schade, wenn die Hefte gedruckt sind, im Gemeindebüro liegen bleiben und Gemeindemitglieder den Gemeindebrief nicht mehr bekommen.

**Für folgende Straßen in Kleve suchen wir neue Verteiler\*innen:**

**Bezirk 1:**

- Kranenburger Straße, Mehrer Straße, Mühlencamp, Nössling, von-Eyll-Straße, Schlucht (47 Haushalte)
- Ackerstraße, Beethovenstraße (35 Haushalte)

**Bezirk 2:**

- Am Naturpark, Hoher Weg (33 Haushalte)

**Bezirk 3:**

- Baumannshof (54 Haushalte)

Falls Sie Zeit und Interesse haben, unversorgte Straßen so lange zu übernehmen, wie Sie mögen oder können, setzen Sie sich bitte mit Beate Brockly, Tel.: 2 33 10 oder per Mail an [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de) mit dem Gemeindebüro in Verbindung.

*Ihr Gemeindebüro*

Sollten einige Bezirke zu groß sein, können diese gerne geteilt werden. Sprechen Sie uns gerne an!

Donnerstags  
Offenes Foyer  
14:30 – 17:30 Uhr



Begegnungen  
Gespräche  
Beratung  
Offene Kirche  
Ruhemomente

Kirche  
findet  
Stadt

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Kleve

Diakonie  
im Kirchenkreis Kleve e.V.  
Sozialberatung

In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf dieser Seite Angaben über Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.

### **Impressum**

**Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve · Lindenallee 42 · 47533 Kleve · Telefon: 02821 23310 · E-Mail: kleve@ekir.de

**Auflage:** 6.150 Exemplare · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

**Redaktion:** Johanna Lenth, Sandra Dahl, Marianne Hütz, Gudrun Staedel-Schneider

**Layout / Satz:** Ralf Enkelmann

**Redaktionsschluß für die Ausgabe Juli-Oktober ist der 15. Mai 2026**

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns jedoch vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Eingesandte Fotos müssen frei von Rechten Dritter sein! Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve, [www.reintjes-printmedien.de](http://www.reintjes-printmedien.de)

**Anzeigenpreise:** auf Anfrage, E-Mail: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Rhein/Maas - IBAN DE98 3245 0000 0000 1041 25 - BIC WELADED1KLE

## Kontakte in der Gemeinde

### Presbyterium

Vorsitz: Benjamin Meister - Tel.: 8 36 39 79

Stellvertreterin: Ulla van Sinderen - Tel.: 2 70 41

### Pfarrerin und Pfarrer

#### Johanna Lenth

Lindenallee 42 - Tel.: 0176 83469223

E-Mail: johanna.lenth@ekir.de

terminfrei: mittwochs

#### Benjamin Meister

Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 39 79

E-Mail: benjamin\_josef\_theodor.meister@ekir.de

terminfrei: samstags

#### Eva Chiwaeze – Prädikantin

Tel.: 02821 741 4235 oder Mobil: +49 1522 1946849

**Uta Rode** – Prädikantin, E-Mail: uta.rode@ekir.de

**Berufskolleg: Gabriele Schwärzl** - Tel: 74 47-0

**JVA Kleve: Hauke Faust** - Tel.: 77 02 56

#### LVR Klinik

#### Gunnar Krüger

Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 10

E-Mail: gunnar.krueger@ekir.de

### Kirchenmusik

#### Kantor Thomas Tesche

Hagsche Poort 36 - Tel.: 2 81 59

E-Mail: thomas.tesche@online.de (dienstfrei: montags)

#### Küster

Versöhnungskirche und Kleine Kirche

#### Sebastian Schmitt

Tel.: 7 15 14 12 • E-Mail: sebastian.schmitt@ekir.de

terminfrei: nach Vereinbarung

### Gemeindebüro

**Marina Elders** - Tel.: 0 28 21 2 33 10

E-Mail: kleve@ekir.de

**Beate Brockly** - Tel.: 0 28 21 2 33 10

E-Mail: beate.brockly@ekir.de

Lindenallee 42 - 47533 Kleve

### Unsere aktuellen Bürozeiten:

**Mo., Mi., Do.: 09:00 – 12:00 Uhr**

**Di.: 14:00 – 16:30 Uhr**

**Do.: 15:00 – 18:00 Uhr**

### Evangelische Kindertagesstätte

#### Olga Krieger

Böllenstege 14 - Tel.: 2 15 20

E-Mail: kita.kleve@ekir.de

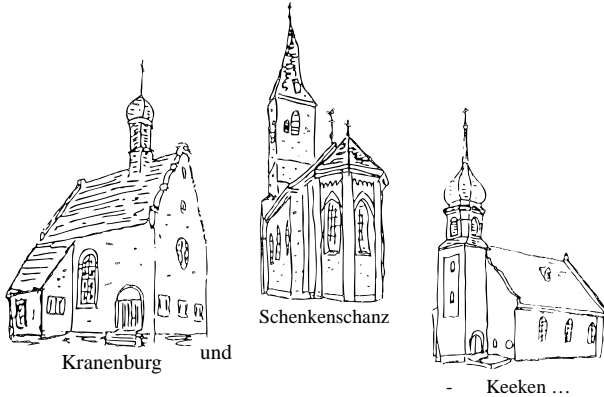
Mobil: +49 152 01 70 80 68

### EFFA - Evangelisches Jugendzentrum

#### Hans-Christian Hoff

Feldmannstege 2 - Tel.: 8 99 65 59

E-Mail: effa.kleve@ekir.de - www.ffa-kleve.de



Kennen Sie eigentlich auch Menschen, denen man immer im selben Kleidungsstück begegnet? Die dunkle Jacke, die an den Ärmeln schon leicht ausgefranst sind, und deren Farbe von der Sonne schon etwas ausgebleicht ist. Es scheint so, als wäre die Jacke angewachsen. Und wenn ich dann mal nachfrage, ob dieses Teil nicht aussortiert werden sollte, höre ich die Antwort: was willst du denn, die ist doch noch total in Ordnung, so gut wie neu!

Ist das nachhaltig, und es trägt jemand sowieso nur gebrauchte Kleidung? Zeugt es von der Bequemlichkeit und sogar auch der mentalen Unbeweglichkeit des Trägers? Solche Kleidungsstücke geben durchaus Anlass zu allerlei Spekulationen über den Träger. Ich muss sagen, es sind nicht nur Träger, es gibt auch Trägerinnen von Kleidungsstücken, die sich über Jahre hinweg an die Körperformen angepasst haben.

Was ist das für ein Mensch, dem ich begegne?

Hab ich vielleicht auch solche Marotten? Macht mich das liebenswerter oder führt es dazu, dass andere einen Bogen um mich machen? Wird es vielleicht sogar als Statement angesehen?

Wir richten es uns behaglich in unserer Kleidung ein, wenn es möglich ist. Wir wollen uns darin wohlfühlen. Es ist der besonders weiche Stoff, keine Plastikfaser. Es ist die besonders bequeme Form, es schnürt mir nicht die Luft ab. In der besonderen Farbe strahlt mein Gesicht in wunderbarer Weise. In so einer Hülle schaue ich schon ganz anders in den Tag.

Ich kenne viele Menschen, die sich gerne mit Dingen umgeben, die eine Geschichte haben. Manchmal hängt die Geschichte an einer Jacke, an einem Pulli, an einem Kleid. Sie kommen von einem Menschen, auf den ich jetzt verzichten muss, der verstorben ist, der weit weg gezogen ist. Dann holen wir uns ein wenig Nähe herbei, wenn ich diese schon fast auseinanderfallenden Stücke in meinen Gebrauch nehme. Vielleicht habe ich das Gefühl, dass ein Charakterzug auch in mein Inneres hineinzieht, wenn ich mich äußerlich mit einem anderen Menschen umhülle. Vielleicht gibt mir genau diese Umhüllung an einem besonderen Tag mehr Sicherheit.

*Sabine Jordan-Schöler*



Sabine Jordan-Schöler-Pfarrerin

## Abschied vom Amt des Kirchmeisters



Aus gesundheitlichen Gründen hat unser Kirchmeister Hans-Jörg vom Bruch sein Amt niedergelegt. Es ist ihm sichtlich schwergefallen, denn er hat es mit großer Freude und Souveränität ausgeübt. Sei es, dass die Heizung im Gemeindehaus erneuert oder der Sockel der Kirche restauriert werden musste, er war immer zur Stelle. Er hat die notwendigen Maßnahmen ergriffen und die Bauarbeiten begleitet. Mit seiner Hilfe wurde die Gebäudestrukturanalyse durchgeführt, und zurzeit wird der Dachstuhl der Kirche überholt. Die Aufgaben eines Kirchmeisters sind vielfältig und haben unserem Hans-Jörg vom Bruch viel Zeit und Energie abverlangt. Im Amt ist er Willi Schulz nachgefolgt, der jahrzehntelang Kirchmeister unserer Kirchengemeinde war. Als dieser 2022 verstarb, erklärte sich sein damaliger Stellvertreter Hans-Jörg vom Bruch bereit, in seine Fuß-

stapfen zu treten. Er hat sie hervorragend ausgefüllt. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und die Zeit, die er in die Erfüllung der Aufgaben investiert hat.

Leider ist zurzeit weder eine Nachfolgerin noch ein Nachfolger in Sicht. Kommissarisch werden die anfallenden Aufgaben zurzeit von Hans-Jörg vom Bruch und der stellvertretenden Kirchmeisterin Maria-Luise Jansen-Ekat gemeinsam bearbeitet. Wir alle hoffen, dass sich die Nachfolge bald regelt. Denn die Reparatur unserer schönen Kirchenfenster, bei denen sich die Bleiverglasung teilweise löst, steht auch noch an.

*Berta Heins*

## Gemeindebrief anders! Letzter Hinweis!

### Bitte entscheiden Sie sich!

Teilen Sie uns doch bitte mit, wie Sie demnächst Informationen oder Rückblicke auf Gewesenes erhalten möchten!



Möchten Sie den Gemeindebrief weiterhin als **Heft aus Papier** in den Händen halten?

**Oder**

Möchten Sie den Gemeindebrief als **PDF-Datei per Email** zugesendet bekommen?

**Oder**

Schauen Sie auf die Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve, die alle Regiongemeindebriefe abbildet.

Allerdings werden dann keine persönlichen Daten wie Geburtstagsdaten usw. übermittelt.

### Melden Sie sich bitte!

**Unser "normaler" Gemeindebrief läuft aus. Wir werden demnächst die Heftform nur noch an Menschen zustellen, die sich gemeldet und Papierform bestellt oder die PDF-Datei per mail angemeldet haben.**

**Telefonisch unter 02826 / 227 zu den Bürozeiten Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr oder jederzeit per Email unter: [kranenburg@ekir.de](mailto:kranenburg@ekir.de)**

*Ihre Kirchengemeinden  
Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken*



## Adventsfeier Frauenkreis 2025



Collage & Termine: Anita Antonius

## FRAUENKREIS 2026

Mittwochs 15.00-17.00

- ✦ 7. Januar, 2026
- ✦ 4. Februar, 2026
- ✦ 4. März, 2026
- ✦ 1. April, 2026
- ✦ 6. Mai, 2026
- ✦ 3. Juni, 2026
- ✦ 1. Juli, 2026
- ✦ 5. August, 2026
- ✦ 2. September, 2026
- ✦ 7. Oktober, 2026
- ✦ 4. November, 2026
- ✦ 2. Dezember, 2026 (14.00-17.00 Adventsfeier)



2026 – FRAUENGRUPPE

# BRÜCKEN BAUEN

Als Teil von Kranenburg und der evangelischen Kirchengemeinschaft

## EIN GESCHICHTE VON BRÜCKEN BAUEN

- 1 Meine Geschichte
- 2 Fremdsein und Glaube
- 3 Brücken beginnen im Herzen
- 4 Glaube im Alltag
5. Jesus der Brücken Bauer

## EIN NEUES JAHR – GEMEINSAM UNTERWEGS

### **2026 liegt vor uns.**

Als **Teil von Kranenburg** und als **Teil der evangelischen Kirchengemeinschaft Kranenburg** gehen wir dieses Jahr als Frauen, die Verbindung suchen und leben.

### **Meine Geschichte in Kranenburg**

Ich lebe seit zehn Jahren in Kranenburg, und gemeinsam mit meiner Tochter Luna seit acht Jahren. In dieser Zeit ist aus einem fremden Ort langsam **Heimat** geworden.

Der Weg dorthin war nicht immer leicht: eine neue Sprache, eine andere Kultur, viele neue Begegnungen. Doch immer wieder habe ich erlebt, wie wichtig **Offenheit und Freundlichkeit** sind, um Brücken zu bauen.

*„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“*

**Matthäus 25,35**



## FREMDSEIN UND GLAUBE

AUCH **JESUS KENNT DAS FREMDSEIN**. ER MUSSTE SEINE GEBURTSSTADT VERLASSEN UND WAR AUF DIE HILFE ANDERER ANGEWIESEN. NICHT DER ORT WAR ENTSCHEIDEND, SONDERN DAS **ZIEL, DAS GOTT FÜR SEIN LEBEN HATTE**.

## BRÜCKEN BEGINNEN IM HERZEN

EINE HALTUNG HAT MIR BESONDERS GEHOLFEN:

**MENSCHEN ALS GOTTES GELIEBTE KINDER ZU SEHEN.**

*„DENN IHR ALLE SEID EINER IN CHRISTUS JESUS.“*

**GALATER 3,28**

SO ENTSTEHEN BRÜCKEN – ZWISCHEN KULTUREN, SPRACHEN UND HERZEN.

### MEIN WUNSCH FÜR 2026

Dass wir uns gegenseitig ermutigen, **Brücken zu bauen** – zu Menschen, die wir nicht sofort verstehen.

*„Selig sind die Friedensstifter.“*

**Matthäus 5,9**

Denn wo Brücken entstehen,  
**wächst Gemeinschaft – und Gott wirkt mitten unter uns.**

Herzlich,  
Anita Joan Antonius  
Evangelische Kirchengemeinschaft Kranenburg

### GLAUBE IM ALLTAG

Ich habe eine tiefe Liebe zu Kranenburg entwickelt. Deshalb setzen **Luna und ich** uns gerne gemeinsam für diesen Ort ein. Jesus lebte es vor: Er arbeitete viele Jahre als **Zimmermann**, nahbar und mitten im Alltag der Menschen.

### JESUS – DER BRÜCKENBAUER

Als Jesus **Zachäus** begegnete, sagte er:

*„Heute will ich in deinem Haus zu Gast sein.“*

**Lukas 19,5**

Durch diese Begegnung wurde ein verschlossenes Herz verändert. Jesus suchte immer **Verbindung statt Trennung** – auch dann, wenn er selbst ausgegrenzt wurde.



### Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé



Am Sonntag, 22. März 2026 kommen wir in der St. Peter und Paul Kirche in Kranenburg zusammen.

Am Sonntag, 14. Juni 2026 feiern wir in der Evangelischen Kirche in Kranenburg.

Um 19 Uhr treffen wir uns jeweils in der Kirche. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim „Helleg Krüß“ und dann im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde.



# Jugendfreizeitheim

Hoher Weg 1 (Alte Schule)  
47559 Kranenburg  
Postanschrift: Klever Str. 4  
☎ 02826 / 91 85 614  
✉ hello@jh-paapp.de  
🌐 www.jugendheimpaapp.de



## Unsere Öffnungszeiten

Montag: geschlossen  
Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr  
Freitag: 14.00 – 20.00 Uhr

In der ehemaligen denkmalgeschützten „Alten Schule“, direkt an der B9 aber trotzdem mitten im Ortskern von Nütterden gelegen, befindet sich seit 1998 das Jugendfreizeitheim „PÄPP“ der Gemeinde Kranenburg. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren können hier nachmittags ihre Freizeit verbringen.

Mittwochs und Freitags von  
15:00–18:00 Uhr Kindergruppe für  
Kinder im Grundschulalter.  
(mit wechselndem Programm)

An unserem Kiosk könnt ihr  
kühle Getränke und kleine  
„Snacks“ günstig kaufen.

1x mtl. freitags „Jugendtag“ - Das Päpp ist dann NUR für  
die Jugendlichen (ab 5. Klasse) geöffnet. Wir überlegen  
dann gemeinsam, was wir an dem Tag machen werden.  
(Ausflug, Filmabend, Kochen etc...)

Regelmäßige Ausflüge für Kids und Teens.

(Indoorspielplatz, Schwimmen, Shoppen, Eislaufen, Center  
Parcs, Übernachtungen, Trampolinhalle, Minigolf, und  
viele mehr...)

Was kann man alles bei uns machen: Freunde treffen,  
quatschen, chillen, Hausaufgaben machen, Bewerbungen  
schreiben, Präsentationen vorbereiten, kochen, Billard  
spielen, Tischtennis spielen, darten, div. Brettspiele,  
basteln, anders kreativ sein und und und...

*Freitag Abend Kochen mit den  
Jugendlichen ab ca. 17:30 Uhr.  
(ihr entscheidet, was wir kochen)*

**Wir freuen uns auf euch  
Svenja, Ronja und Holger**

# Jugendfreizeitheim

Bahnhofstraße 19  
47559 Kranenburg  
Postanschrift: Klever Str. 4  
☎ 02826 / 1315  
✉ hello@jh-trainstop.de  
🌐 www.jugendheimtrainstop.de



## Unsere Öffnungszeiten

Montag: 13:00 – 21:00 Uhr  
Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 – 20:00 Uhr  
Donnerstag: 11:00 – 13:00 Uhr und  
von 14:00 – 19:30 Uhr  
Freitag: 14:00 – 21:00 Uhr  
Samstag/Sonntag: 11-17 Uhr  
(1-2 x im Monat)  
Öffnungszeiten können variieren!

Leseclub im Trainstop, immer dienstags und  
mittwochs parallel zum Kinderprogramm. Du  
darfst auch Bücher ausleihen. Gefördert von der  
„Stiftung Lesen“! Immer donnerstags trifft sich  
unser Erstleseclub von 16 – 17 Uhr.

DJ-AG für Kinder und Jugendliche jeden  
Dienstag von 16:00 - 17:45 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch  
Kindergruppe für Grundschulkinder  
von 15:45 - 17:45 Uhr  
(mit ständig wechselnden Angeboten)

Freitag Abend Kochen für und mit  
Jugendlichen ab ca. 15:30 Uhr  
(ihr entscheidet, was gekocht wird)

Grundschule- AG jeden Donnerstag von  
15:00 - 17:00 Uhr

Trainsteps (Mädchengruppe) jeden  
Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr

Was kann man alles bei uns machen:  
Freunde treffen, quatschen, chillen, Hausaufgaben machen, im  
Internet surfen, kochen, Billard spielen, Tischtennis spielen,  
darten, div. Brettspiele, basteln, anders kreativ sein  
und und und...

Außerdem gibt es am Montag und am Mittwoch ab 11 Uhr die Gelegenheit  
für Elterngespräche und Gespräch mit Jugendlichen

Wir freuen uns auf euch  
**Birgit, Ronja, Stefan**

## Für Sie ansprechbar

### **Pfarrerin Sabine Jordan-Schöler**

Rosenkaimerstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 0 28 26 91 84 42 • E-Mail: sabine.jordan-schoeler@ekir.de

**Gemeindebüro:** Mühlenstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 0 28 26 227 oder 80 30 84;

FAX: 02826 803083; E-Mail: kranenburg@ekir.de oder schenkenschanz-keeken@ekir.de

besetzt: Di. + Do. von 8:00 – 12:00 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika van Aken

### **Mitglieder des Presbyteriums Kranenburg**

Silke van Beuningen 0 28 26 99 98 46

Hans-Jörg vom Bruch 0 28 21 7 15 59 59

Petra Harpain 0 28 26 72 62

Dr. Berta Heins 0 28 26 84 72

Maria-Luise Janssen-Ekat 0 28 26 77 34

Sandra Wagner 0 160 3 08 1805

#### **Küsterin:**

Lilia Korn: 0 28 26 9 99 48 86

**Organistin:** Sigrid Keßler: 0 28 21 2 10 93

### **Mitglieder des Presbyteriums Schenkenschanz-Keeken**

Katja Groenewald 0 28 21 97 87 87

Arno Kohlleppel 0 28 21 3 05 05

Elisabeth Liehs 0 28 21 31 72

**Küster Keeken:** Sigurd Tenbieg: 0 151 52 26 78 62

**Organistin:** Kornelia Scholz: 0 28 21 3 01 67

### **Ansprechpartnerin für Fragen sexualisierter Gewalt im Ev. Kirchenkreis Kleve:**

Pfarrerin Yvonne Brück, Schulstraße 2, 47661 Issum, Tel.: 02835 446765, E-Mail: yvonne.brueck@ekir.de

### **Impressum: ÜBER DIE DÖRFER**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken

#### **Redaktion für den Gemeindeteil:**

Öffentlichkeitsausschuss Evangelische Kirchengemeinden Kranenburg und Schenkenschanz-Keeken

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Auffassung der Schriftleitung überein; hierfür liegt die Verantwortung beim Autor. Die Redaktion behält sich Kürzungen bei den eingegangenen Beiträgen vor.

**Fotos:** Sabine Jordan-Schöler, wenn nicht anders angegeben

#### **Bankverbindung:**

Evangelische Kirchengemeinde Kranenburg: Sparkasse Kranenburg

IBAN DE32 3245 0000 0005 1200 19 – BIC WELADED1KLE



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll“, sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ 40 Tage



nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.



## Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Werf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

## Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen Schoko-



Rührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





# BADEN GEHEN

**am 14. Juni 2026**  
um 11:00 Uhr  
im Freibad in Kevelaer  
Dondertstr. 25

## Wir feiern ein **Tauffest**

im Kirchenkreis Kleve  
und freuen uns, wenn DU dabei bist!

### Willst du mit uns baden gehen?

Dann pack deine Badehose ein und wir sehen uns am 14. Juni um 11 Uhr im Freibad in Kevelaer.

Dort feiern wir nämlich das erste Tauffest im Kirchenkreis Kleve.

Wir freuen uns über alle großen und kleinen Menschenkinder, die Lust haben, sich an diesem besonderen Ort taufen zu lassen.

Selbstverständlich sind auch alle anderen Gemeindemitglieder eingeladen, dieses Fest mitzufeiern. Wir erinnern uns auch gerne mit euch an eure Taufe und lassen das Leben und Gottes großes Ja zu dir hochleben!

Infos zum Tauffest findest du unter dem QR-Code auf dem Plakat. Dort kannst du dich auch gleichzeitig anmelden. Wenn du weitere Fragen hast, dann ruf uns gerne an. Du erreichst das Orga-Team unter folgenden Nummern:

Pfarrerin Karin Dembek  
0171/7047346

Pfarrerin Yvonne Brück  
0176/80509716

Vikarin Cristina Kielich  
0176/61756723

Wir freuen uns darauf, dich und deine Taufe zu feiern.

in Zusammenarbeit mit:



Weitere Informationen  
und die Möglichkeit  
zur Anmeldung  
finden Sie hier:

